

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dietmar Friedhoff, Ulrich Oehme,
Markus Frohniauer und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/6692 –**

Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Entwicklungspolitik ist in ihrer Organisation und Durchführung multidimensional und komplex gestaltet, so dass Strukturen, Abläufe und beteiligte Akteure nicht ohne erheblichen Aufwand erkennbar sind. Nach Ansicht der Fragesteller kann eine effektive parlamentarische Sach- und Leistungskontrolle anhand der zugänglichen Informationen bezüglich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien nicht ohne weiteres stattfinden.

Zur Ausübung einer effektiven parlamentarischen Kontrolle werden daher folgende sachdienliche Informationen erfragt.

1. Welche konkrete Länderstrategie verfolgt die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien?

Welche Schwerpunkte werden hierbei von der Bundesregierung gesetzt?

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) unterstützt die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien bei der Ausgestaltung eines nachhaltigen Wachstums- und Entwicklungsmodells mit dem Ziel, Hunger zu bekämpfen, natürliche Lebensgrundlagen zu erhalten und breitenwirksames Wachstum zu schaffen.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) leistet damit in Äthiopien einen Beitrag zur Armutsbekämpfung, zur nachhaltigen Landnutzung und zu qualitativ hochwertiger beruflicher Bildung für alle Bevölkerungsgruppen.

Gemeinsam mit der äthiopischen Regierung wurden drei Schwerpunktbereiche der deutschen EZ definiert: 1) Berufliche Bildung; 2) Sicherung der Ernährung und Landwirtschaft; 3) Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.

Zur Unterstützung des äthiopischen Reformprozesses wurde zusätzlich Ende Oktober 2018 die Aufnahme von Verhandlungen zu einer Reformpartnerschaft vereinbart.

2. Seit welchem Jahr erhält die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit?

Die Unterzeichnung des Rahmenabkommens zur Technischen Zusammenarbeit mit dem Kaiserreich Äthiopien fand 1964 statt. Dies markiert den Beginn der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit Äthiopien.

3. Auf welcher (völker-)rechtlichen Grundlage erbringt die Bundesrepublik Deutschland Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien?

Welche Regelungen werden in dieser Vereinbarung bzw. in diesem Abkommen getroffen?

Wann wurde dieses unterzeichnet?

Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien erfolgt auf Basis völkerrechtlicher Vereinbarungen. Das Rahmenabkommen über technische Zusammenarbeit vom 21. April 1964, verlängert durch den Notenwechsel vom 12./16. Januar 1970 und ergänzt durch den Notenwechsel vom 26. April/3. Mai 1980, regelt gegenseitige Rechte und Pflichten bei der Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Ziele.

Für Zusagen der Finanziellen Zusammenarbeit werden jeweils Regierungsabkommen geschlossen.

4. Wie hoch ist das Gesamtvolumen aller Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien?

Das Gesamtvolumen aller durchgeführten Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der staatlichen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien beträgt 1,3719 Mrd. Euro (davon 538,4 Mio. technische Zusammenarbeit (TZ) und 833,5 Mio. finanzielle Zusammenarbeit (FZ)).

5. Wie lange beabsichtigt die Bundesregierung, die Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien fortzusetzen?

Die Entscheidung, mit welchen Ländern die Bundesrepublik entwicklungspolitisch zusammenarbeitet, hängt von verschiedenen Kriterien ab, die regelmäßig überprüft werden. Berücksichtigt werden zum Beispiel:

- die entwicklungspolitische Notwendigkeit (Bewertung der ökonomischen, sozialen, ökologischen und politischen Situation im Kooperationsland sowie der Armutsrelevanz),
- die Entwicklungsorientierung und das Governance-Niveau des Landes (Nachhaltige Politikgestaltung i. S. d. Agenda 2030, Achtung, Schutz und Gewährleistung der Menschenrechte, Demokratie und rechtsstaatlicher Mindeststandards, Leistungsfähigkeit und Transparenz des Staates, kooperatives Verhalten in der Staatengemeinschaft),

- besondere deutsche Interessen, wie der Schutz globaler öffentlicher Güter und die Umsetzung der Agenda 2030 sowie
- die Signifikanz des deutschen Beitrags und die Arbeitsteilung zwischen den Gebern.

6. Wie beurteilt die Bundesregierung die generelle Wirksamkeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien?

Auf welchen Tatsachen bzw. Umständen beruht die Beurteilung der Bundesregierung?

Die Bundesregierung beurteilt die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit mit Äthiopien positiv.

Diese Einschätzung beruht auf der regelmäßigen und detaillierten Programm- bzw. Sektorberichterstattung der entwicklungspolitischen Durchführungsorganisationen zu den Fortschritten und Ergebnissen der durchgeführten Vorhaben anhand vereinbarter Ziele und Indikatoren. Fortschritts- und Abschlussberichte der Durchführungsorganisationen zu Projekten und Programmen belegen empirisch erfassbare Ergebnisse und stellen die Zielerreichung anhand der Wirkungsketten in den durchgeführten Programmen dar. Ergänzend hierzu werden Projektevaluierungen u. a. vom deutschen Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) durchgeführt.

7. Welche Entwicklungsleistungen wurden der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zugesagt?

Welche Projekte befinden sich für diesen Zeitraum noch in der Planungsphase?

Neuzusagen erfolgten im Rahmen von Regierungsverhandlungen vom 2. bis 3. November 2017 für die Jahre 2018 und 2019 mit einem Gesamtvolumen von 136 Mio. Euro (davon 97 Mio. Euro FZ, 39 Mio. Euro TZ). Diese wurden durch eine Zwischenzusage in Höhe von 3 Mio. Euro (TZ) im Nachgang der Regierungsverhandlungen 2017 ergänzt.

Zusätzlich wurden im Jahre 2017 Sondermittel der Sonderinitiativen „EINWELT Ohne Hunger“ (32,1 Mio. Euro) und „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge (re-)integrieren“ (9,5 Mio. Euro) sowie der BMZ-Übergangshilfe (35 Mio. Euro) bereitgestellt.

Die erfolgten Neuzusagen 2017 wurden größtenteils 2018 beauftragt bzw. befinden sich noch in der Planungsphase. Zwischenzusagen wurden 2018 mit einem Gesamtvolumen von 107,5 Mio. Euro (davon 79,5 Mio. Euro FZ und 28 Mio. Euro TZ) getätigt. Zusätzlich wurden im Jahr 2018 Sondermittel der Sonderinitiative „EINWELT Ohne Hunger“ (15,43 Mio. Euro), der Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge (re-)integrieren“ (10 Mio. Euro) sowie der BMZ-Übergangshilfe (26 Mio. Euro) bereitgestellt. Die erfolgten Zwischenzusagen 2018 befinden sich größtenteils noch in der Planungsphase. Für weitere Informationen wird auf Anlage 1 unter a) verwiesen.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat für das Jahr 2019 Leistungen für ein Forschungsvorhaben, zwei Vorhaben des Bilateralen Treuhandfonds mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der

Vereinten Nationen (FAO) und ein Vorhaben der bilateralen technischen Zusammenarbeit zugesagt. Das Vorhaben der bilateralen technischen Zusammenarbeit beinhaltet auch Zusagen für die Jahre 2020 und 2021. Für Einzelheiten wird auf die Antwort zu Frage 12 und Anlage 1 unter g) verwiesen.

8. Leistete die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit jemals Budgethilfe an die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien?

Wenn ja, wann, und in welcher Höhe wurden Leistungen ausbezahlt, und waren diese Leistungen zweckbestimmt?

Im Jahr 2003 wurden der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien aus FZ-Mitteln 4 Mio. Euro für Budgethilfe zugesagt (Vorhaben: „Kofinanzierung des Weltbankprogramms zur Armutsbekämpfung I“). Die Mittel wurden im August 2005 ausgezahlt und voll verausgabt. Die Maßnahmen deckten insbesondere die folgenden Bereiche ab: i) Verbesserung des Investitionsklimas, ii) Verbesserung von Regierungsführung und staatlichen Basisdienstleistungen, sowie iii) Unterstützung bei der Umsetzung der Reform des öffentlichen Sektors.

9. Sind der Bundesregierung Fälle von Korruption oder sonstiger nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung im Rahmen der derzeitigen und vergangenen Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien bekannt?

Nach derzeitigem Kenntnisstand gab es im Jahre 2015 einen Korruptionsfall durch einen nationalen GIZ-Mitarbeiter, der im Rahmen von Auftragsvergaben Firmen bevorzugt behandelte, an denen er selbst beteiligt war oder bei denen es sich um Firmen ihm nahestehender Personen handelte. Der Vorfall wurde frühzeitig aufgedeckt, bevor finanzieller Schaden entstehen konnte. Der nationale GIZ-Mitarbeiter wurde entlassen.

Weitere Fälle von Korruption oder sonstiger nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung im Rahmen der derzeitigen und vergangenen Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien sind der Bundesregierung nicht bekannt.

10. Was sind aus Sicht der Bundesregierung die drei größten entwicklungspolitischen Erfolge, die aus der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien resultieren?

Die deutsche EZ hat im Lauf der Jahre zahlreiche Erfolge in Äthiopien erzielen können. Aus jüngerer Zeit hervorzuheben sind:

- Berufliche Bildung: Äthiopien baut sein Berufsbildungssystem nach deutschem Vorbild auf (duale Ausbildung). Deutschland ist dabei privilegierter Partner. Im Rahmen des Schwerpunkts „Berufliche Bildung“ wird die Ausbildung besonders praxisnah gestaltet, um den „German benchmark“ sicherzustellen (starke betriebliche Komponente). Über 350 000 Jugendliche haben bereits von einer verbesserten Ausbildung profitiert.
- Nachhaltige Landbewirtschaftung: Deutschland unterstützt die äthiopische Regierung bei der nachhaltigen landwirtschaftlichen Nutzung und Rehabilitierung von Wassereinzugsgebieten. In 23 ausgewählten Verwaltungsbezirken profitieren bisher auf einer Fläche von ca. 133 000 ha rd. 57 000 Haushalte von den Maßnahmen.

– Kombination kurz- und längerfristiger Maßnahmen im Bereich Flüchtlingshilfe (Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge (re-)integrieren“): Äthiopien hat über 900 000 Flüchtlinge aus Nachbarländern aufgenommen und ist damit das zweitgrößte Aufnahmeland Afrikas. Durch die Kooperation der KfW mit UNICEF wurde die Wasserversorgung ausgewählter Flüchtlingslager und aufnehmender Gemeinden deutlich verbessert. Das UN-Flüchtlingsengagement wird dabei durch die Expertise der KfW im Bereich nachhaltiges Wassermanagement ergänzt. Insgesamt profitieren bislang 225 000 Flüchtlinge und 35 000 Mitglieder aufnehmender Gemeinden von den Maßnahmen.

11. Wie viele Entwicklungshelfer wurden in den letzten zehn Jahren im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien entsandt?

Für welche Projekte wurden diese eingesetzt, und wie hoch waren die entsprechenden Kosten?

Die Angaben zur Anzahl entsandter Entwicklungshelfer, zu den jeweiligen Projekten und zu den projektspezifischen Kosten der Entsendungen können der Tabelle in Anlage 1 unter b) entnommen werden.

12. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen (ODA = Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) wurden in den letzten zehn Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte vollständig und abschließend nach tätigem Bundesministerium und folgender Strukturierung aufschlüsseln: Jahr der Bewilligung, Vorgangsnummer oder Aktenzeichen – bspw. BMZ-Nummer –, Haushaltskapitel und Titel, Projekttitel, Durchführer bzw. Förderungsempfänger bzw. Unternehmen, Partner der Durchführungsvereinbarung, Projektlaufzeit, Sektorenbereich i. S. v. Förderbereich – Förderbereichsschlüssel und DAC-5-Code –, Summe der Zusage bzw. Ausgaben bzw. Kosten und Einnahmen des jeweiligen Projekts, Eigenanteil der Partner, Auszahlungsmodalität – Gesamtsumme als Vorschuss oder gestaffelt –, konkrete Zielsetzung mit ausführlicher Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise anhand der jeweiligen, falls vorhandenen, Wirkungsmatrix zur Erreichung des Förderziels)?
13. Zu welchen Ergebnissen kamen die erstellten Schlussberichte bezüglich der erfragten Projekte und Maßnahmen (bitte für jedes Projekt mit Angabe der Vorgangsnummer oder des Aktenzeichens anführen; Ergebnis ist im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts zu verstehen)?
17. Wurden die in Frage 12 erfragten Projekte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert (wenn ja, bitte nach folgenden Kategorien aufschlüsseln: Projekttitel, Durchführer bzw. Unternehmen, Evaluierungsinstrument mit Beschreibung der Methodik, Bewertungskategorien und Gesamtbewertung, Jahr der Evaluierung und Durchführer der Evaluierung)?

Die Fragen 12, 13 und 17 hinsichtlich der Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der letzten zehn Jahre der Bundesregierung im Rahmen der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien werden gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung wird auf Anlage 1 in den Buchstaben c bis h verwiesen.

14. Sind der Bundesregierung Projekte oder Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien bekannt, bei welchen eine Anpassung des ursprünglichen Projektzieles oder der ursprünglichen Zielerreichungsstrategie vorgenommen wurde?
- Wenn ja, welche Projekte oder Maßnahmen waren dies konkret?
 - Was war die ursprüngliche Zielsetzung oder Zielerreichungsstrategie, und wie wurde diese angepasst?
 - Welche Sachgründe lagen der jeweiligen Anpassung vor?

Die Fragen 14 bis 14c werden gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit findet eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung der Projektziele statt. Eine grundlegende Überarbeitung von Zielen hat es im erfassten Zeitraum in einem Vorhaben der TZ gegeben:

TZ-Vorhaben „Bekämpfung der weiblichen Genitalverstümmelung“: Rest-Mittel des Vorhabens wurden in den Regierungsverhandlungen 2013 reprogrammiert zu Gunsten eines Bildungsvorhabens. Grund: Kurz nach der Zusage fand eine Regierungsumbildung statt, die eine veränderte Prioritätensetzung hin zu Bildungsmaßnahmen nach sich zog.

15. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien nach Kenntnis der Bundesregierung durch den Bundesrechnungshof geprüft?
- Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - Zu welchen Prüfungsergebnissen kam der Bundesrechnungshof?

Die Fragen 15 bis 15c werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesrechnungshof hat zu Vorhaben, Projekten und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien keine Einzelprüfungen durchgeführt.

16. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien durch die Außenrevision des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geprüft?
- Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - Wann wurde die Prüfung durchgeführt?
 - Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Außenrevision des BMZ?
 - Zu welchen Prüfergebnissen kam die Außenrevision des BMZ?

Die Fragen 16 bis 16d werden gemeinsam beantwortet.

Die Außenrevision prüft die Zuwendungsempfänger des BMZ. Die staatliche Entwicklungszusammenarbeit ist nicht Teil des Prüfauftrags der Außenrevision.

18. Wann und wo fanden die letzten vier Geberkoordinierungsrunden auf der Ebene der internationalen Organisationen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien statt?

Welche konkreten Feststellungen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit wurden hierbei getroffen?

Die letzten vier Geberkoordinierungsrunden der Development Assistance Group (DAG) fanden am 20. September 2018, 18. Oktober 2018, 15. November 2018 und 13. Dezember 2018 jeweils in Addis Abeba statt. Themen waren u. a. der Dialog mit der äthiopischen Regierung bezüglich gemeinsamer Interessen und zukünftiger Zusammenarbeit insbesondere im Zusammenhang mit der Reformagenda des neuen Premierministers, die Erfolge bei der Zielerreichung des Entwicklungsplanes der äthiopischen Regierung („Growth and Transformation Plan II“), welcher die politische Grundlage für die Schwerpunkte der Regierungsarbeit in Bezug auf nachhaltiges Wachstum bildet, sowie die Vorstellung des nationalen Entwicklungsplanes für den Zeitraum von 2020 bis 2025. Geberkoordinierungsrunden dienen der Koordinierung mit dem Ziel eines möglichst abgestimmten Vorgehens, nicht der Herbeiführung konkreter Beschlüsse. Die beteiligten Geber stellten jedoch gemeinsam fest, dass die äthiopische Reformpolitik Unterstützung verdient.

19. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren vergebenen Hilfen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien?

Wie, durch wen und an welche Empfänger wurden diese Leistungen ausbezahlt (bitte nach Fördermittel aufschlüsseln, bspw. Kredit oder Zuschuss sowie Rückzahlungsverpflichtung)?

Das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren (2009 bis 2018) zugesagten finanziellen Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien beläuft sich auf 428,25 Mio. Euro. Im Übrigen wird auf die Angaben in Anlage 1 verwiesen.

20. Wie hoch waren die Tilgungsleistungen der Kreditnehmer in den letzten zehn Jahren im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien?

Im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien wurden in den letzten zehn Jahren ausschließlich Zuschüsse zugesagt.

21. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht oder nicht rechtzeitig stattfand?

Wenn ja, wurden die entsprechenden Sicherheiten verwertet?

Der Bundesregierung liegen keine entsprechenden Informationen vor.

22. Wie hoch ist die Zahl der Studienplätze, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien gefördert werden?

Wie viele der geförderten Studenten haben das Studium nach Kenntnis der Bundesregierung erfolgreich abgeschlossen?

Die Verantwortung für die Kosten der Studienplätze für Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern in Deutschland liegt bei den Ländern. Informationen zur Anzahl der Studierenden aus Äthiopien sind über das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes DESTATIS (www.destatis.de) zugänglich.

Mit Mitteln der deutschen Entwicklungszusammenarbeit werden in Äthiopien keine Studienplätze finanziert.

23. Welches Interesse bzw. Ziel wird in Bezug auf die entwicklungspolitische Länderstrategie der Bundesregierung für die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien mit dem geförderten Studium verfolgt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 22 verwiesen.

Anlage

Tabelle 1

a) Zusagen 2017 und 2018 und bereitgestellte Sondermittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), in Mio. Euro (Frage 7)

Zusage-jahr	DO	EZ-Schwerpunkt	Vorhaben	Quelle Sondermittel	Mittel-qualität	Sonder-mittel	TZ	FZ (HH-Mittel)	Repro-Mittel*	FZ-Außen-Zusage
2017	GIZ	Landwirtschaft	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung				13,00			
2017	KfW	Landwirtschaft	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung (SLM IV)					18,00		
2017	GIZ	Landwirtschaft	Stärkung der Dürre-resilienz der Pastoralen und agropastoralen Bevölkerung in den äthiopischen ariden u. semiariden Gebieten				5,50			
2017	KfW	Landwirtschaft	Stärkung der Dürre-resilienz					15,00		
2017	GIZ	Landwirtschaft	Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktivität durch Innovation (inkl. Mechanisierung)				4,00			
2017	KfW	Landwirtschaft	Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität					11,00		
2017	GIZ	Landwirtschaft	Partizipative Landnutzungsplanung (PLUP)				3,00			
2018	GIZ	Landwirtschaft	Land Governance in Äthiopien				8,00			
2018	GIZ	Landwirtschaft	Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	SEWOH		5,00				
2017	GIZ	Landwirtschaft	Globalvorhaben Bodenschutz und Bodenrehabilitierung für Ernährungssicherung (Länderpaket Äthiopien)	SEWOH		7,70				
2018	GIZ	Landwirtschaft	Globalvorhaben Bodenschutz und Bodenrehabilitierung für Ernährungssicherung (Länderpaket Äthiopien)	SEWOH		5,43				
2017	GIZ	Landwirtschaft	Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung (Länderpaket Äthiopien)	SEWOH		4,40				
2017	KfW	Landwirtschaft	Rural Resilience Initiative (R4)	SEWOH		20,00				
2018	GIZ	Landwirtschaft	Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung (Länderpaket Äthiopien)	SEWOH		5,00				
2017	GIZ	Berufliche Bildung	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen III				12,00			
2017	KfW	Berufliche Bildung	Förderung der beruflichen Bildung in Äthiopien					30,00		
2017	GIZ	Berufliche Bildung	Berufliche Bildung und Beschäftigung für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	SI Flucht		6,50				
2018	KfW	Berufliche Bildung	Korbfinanzierung Bildung mit Äthiopien					26,50		
2018	KfW	Berufliche Bildung	Programm Berufsbildung und landwirtschaftliche Ausbildung					8,00		
2017	GIZ	Biodiversität	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen				4,50			
2017	KfW	Biodiversität	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen und Forsten					13,00		
2017	KfW	Gestaltungsspielraum	Impfprogrammförderung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit GAVI Phase II					10,00		
2018	KfW	Gestaltungsspielraum	Impfprogrammförderung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit GAVI Phase III					25,00		
2017	KfW	Gestaltungsspielraum	Verbesserung der Wasserversorgung für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden (mit UNICEF)	SI Flucht		3,00				

Zusage-jahr	DO	EZ-Schwerpunkt	Vorhaben	Quelle Sondermittel	Mittel-qualität	Sonder-mittel	TZ	FZ (HH-Mittel)	Repro-Mittel*	FZ-Außen-Zusage	
2017	KfW	Gestaltungsspielraum	Unterstützung zur Bewältigung der Dürrefolgen und zur Steigerung der Resilienz in Äthiopien (mit WFP)	Übergangshilfe		15,00					
2017	KfW	Gestaltungsspielraum	Nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgungslösungen zur Stärkung der Resilienz im südlichen Äthiopien (mit UNICEF)	Übergangshilfe		20,00					
2018	KfW	Gestaltungsspielraum	Nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgungslösungen zur Stärkung der Resilienz im südlichen Äthiopien (mit UNICEF)	Übergangshilfe		16,00					
2018	KfW	Gestaltungsspielraum	Unterstützung zur Bewältigung der Dürrefolgen und zur Steigerung der Resilienz in Äthiopien (mit WFP)	Übergangshilfe		10,00					
2018	KfW	Gestaltungsspielraum	Verbesserung der Wasserversorgung für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden (mit UNICEF)	SI Flucht		10,00					
2018	GIZ	Gestaltungsspielraum	Jobpartnerschaft und Mittelstandsförderung mit Äthiopien				15,00				
2018	GIZ	Gestaltungsspielraum	Reintegration von Ex-Kombattanten in Äthiopien				5,00				
2018	KfW	Gestaltungsspielraum	Stärkung der sozialen und beruflichen Integration in Problemregionen					20,00			
	Gesamt-zusage					128,03	70,00	176,50	0,00	0,00	374,53

* Reprogrammierungen von HH-Mitteln der vergangenen Jahre (nicht in der Gesamtsumme der Neuzusagen enthalten).

b) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, (EH) 2009 bis 2018

Projektnummer, sofern vorhanden	Projekttitel/-bezeichnung bzw. Erläuterung	projektspezifische Kosten des EH-Einsatzes in EURO	Jahr	Anzahl EH	Summe EH/Jahr
NN	Ziviler Friedensdienst (ZFD)	175.391	2009	4	30
NN	EH-Entsendung über DED (Zuwendungsverfahren)	984.856	2009	26	
NN	Ziviler Friedensdienst	174.312	2010	5	23
NN	EH über DED (Zuwendungsverfahren)	912.658	2010	17	
NN	weltwärts über DED (Zuwendungsverfahren)	21.233	2010	1	
P.12.9999.9-006.00	Ziviler Friedensdienst	226.759	2011	7	20
NN	EH über DED (Zuwendungsverfahren)	789.269	2011	12	
NN	weltwärts mit der GIZ (Zuwendungsverfahren)	61.760	2011	1	
P.11.2134.2-003.00	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	116.139	2012	2	15
P.11.2137.5-002.00	Stadtentwicklung und Dezentralisierung	44.476	2012	1	
P.11.2215.9-001.00	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	3.965	2012	1	
P.12.2008.6-001.02	EH-Programm Afrika südlich der Sahara	28.021	2012	1	
P.12.9999.9-006.00	Ziviler Friedensdienst	280.955	2012	6	
P.95.3574.1-022.00/-023.00/-024.00	Studien- und Fachkräftefonds Äthiopien	206.184	2012	4	
P.11.2134.2-003.00	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	99.570	2013	2	14
P.11.2137.5-002.00	Stadtentwicklung und Dezentralisierung	62.896	2013	1	
P.11.2215.9-002.00	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	52.445	2013	2	
P.12.9999.9-006.30	Ziviler Friedensdienst	288.616	2013	5	
P.95.3552.7-090.01/-090.02/-091.00	Studien- und Fachkräftefonds Afrika NA	116.519	2013	3	
P.95.3574.1-022.00/-023.00/-024.00	Studien- und Fachkräftefonds Äthiopien	43.529	2013	1	
P.11.2134.2-003.00	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	84.384	2014	2	18
P.11.2215.9-002.00	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	50.752	2014	2	
P.12.9999.9-006.40	Ziviler Friedensdienst	265.833	2014	7	
P.14.2006.6-001.00	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	41.339	2014	1	
P.95.3552.7-090.01/-090.02/-091.00	Studien- und Fachkräftefonds Afrika NA	318.742	2014	6	18
P.14.2006.6-001.00	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	48.198	2015	1	
P.14.2007.4-001.01	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	356.379	2015	7	
P.14.2008.2-001.00	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	86.375	2015	3	
P.14.9117.4-001.01	ZFD Äthiopien – Stärkung nationaler, regionaler u. lokaler Akteure in der Entwicklung von Konflikttransaktionsstrategien in	379.834	2015	7	
P.14.0156.1-006.00	Bodenschutz und Bodenrehabilitierung für Ernährungssicherung	33.308	2016	1	13
P.14.2007.4-001.01	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	208.919	2016	6	
P.14.2008.2-001.00	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	100.756	2016	1	
P.14.9117.4-001.01	ZFD Äthiopien – Stärkung nationaler, regionaler u. lokaler Akteure in der Entwicklung von Konflikttransaktionsstrategien in	299.490	2016	5	
P.14.0156.1-006.00	Bodenschutz und Bodenrehabilitierung für Ernährungssicherung	35.451	2017	1	
P.14.0967.1-005.00	Globalvorhaben Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungsindustrie (GLAE)	59.144	2017	1	18

Projektnummer, sofern vorhanden	Projekttitel/-bezeichnung bzw. Erläuterung	projektspezifische Kosten des EH-Einsatzes in EURO	Jahr	Anzahl EH	Summe EH/Jahr
P.14.0968.9-006.00	Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung	43.830	2017	1	
P.14.2007.4-001.01	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	260.136	2017	5	
P.14.2008.2-003.00	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	10.201	2017	1	
P.14.9117.4-001.01	ZFD Äthiopien – Stärkung nationaler, regionaler u. lokaler Akteure in der Entwicklung von Konflikttransmutationsstrategien	331.503	2017	9	
P.14.0968.9-006.00	Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung	51.958	2018	1	13
P.14.2008.2-003.00/-005.00	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	75.629	2018	2	
P.16.0123.6-001.00	Verbesserung der Ernährungssicherung und des Katastrophenrisikomanagements zur Stärkung der Resilienz in Afar/Äthiopien	58.071	2018	2	
P.17.2148.9-001.00	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	101.540	2018	2	
P.17.2151.3-001.00	Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion durch Innovation (inkl. Mechanisierung)	51.014	2018	1	
P.17.9117.7-001.01	ZFD Äthiopien – Dialogförderung zum vertrauensbasierten Land- und Ressourcenmanagement in der Region Oromia, Äthiopien	330.581	2018	5	

c) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 12, 13, 17 und 19): GIZ

Resort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	Durchführer/Förderungs-empfänger/Unternehmen
BMZ	1994	1995.3574.1	2301/89603	Studien- und Fachkräftefonds	GIZ
BMZ	2013	2014.3500.7	2301/89603	Studien- und Fachkräftefonds	GIZ
BMZ	2008	2008.2076.1	2301/89603	Engeneering and Capacity Building Programme (ECBP)	GIZ
BMZ	2008	2008.2077.9	2301/89603	Nachhaltige Landwirtschaft	GIZ
BMZ	2008	2008.2091.0	2302/89603	Stadtentwicklung Dezentralisierung	GIZ
BMZ	2008	2008.2093.6	2301/89603	Bekämpfung weiblicher Genitalverstümmelung	GIZ
BMZ	2011	2011.2134.2	2301/89603	Programm Nachhaltige Landwirtschaft	GIZ
BMZ	2012	2011.2137.5	2301/89603	Stadtentwicklung und Dezentralisierung	GIZ
BMZ	2012	2011.2215.9	2301/89603	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	GIZ
BMZ	2012	2011.2216.7	2301/89603	Finanzierungsbeiträge zu Reformen im Bildungswesen	GIZ
BMZ	2012	2011.2217.5	2301/89603	Qualitätsinfrastruktur (GIZ-Modul)	GIZ
BMZ	2013	2012.9761.3	2310/68701	Entwicklung von Kapazitäten zur Stärkung der Dürresilienz der (agro-)pastoralen Bevölkerung im Tiefland von Äthiopien	GIZ
BMZ	2013	2012.9766.2	2310/68701	Partizipative Waldbewirtschaftung(PFM)	GIZ
BMZ	2014	2014.2006.6	2301/89603	Programm Nachhaltige Landwirtschaft	GIZ
BMZ	2014	2014.2007.4	2301/89603	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	GIZ
BMZ	2015	2014.2008.2	2301/89603	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	GIZ
BMZ	2015	2014.2009.0	2301/89603	Stärkung der Dürresilienz im äthiopischen Tiefland	GIZ
BMZ	2015	2014.2477.9	2301/89603	Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion durch Innovation, inklusive Mechanisierung, in Äthiopien	GIZ
BMZ	2016	2016.0116.0	2310/89631 SE-WOH	Trilaterale Resilienz Erweiterung im äthiopischen Tiefland (Afar Region)	GIZ
BMZ	2018	2016.2086.3	2301/89603	Kapazitätsausbau bei der Ausbildung medizinischer Fachkräfte	GIZ
BMZ	2016	2016.2087.1	2301/89603	Nachhaltige Textil- und Bekleidungsproduktion	GIZ
BMZ	2017	2017.2147.1	2301/89603	Programm Nachhaltige Landwirtschaft	GIZ
BMZ	2018	2017.2148.9	2301/89603	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen	GIZ
BMZ	2018	2017.2151.3	2301/89603	Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion durch Innovation (inkl. Mechanisierung)	GIZ
BMZ	2019	2017.2206.5	2301/89603	Partizipative Landnutzungsplanung in Äthiopien	GIZ
BMZ	2017	2017.4060.4	2310/89632	Qualifizierung und Beschäftigungsperspektiven für Flüchtlinge und aufnehmende Bevölkerung in Äthiopien	GIZ
BMZ	voraussichtlich 2019	2018.2174.3	2301/89603	Jobpartnerschaften und Mittelstandsförderung in Äthiopien	GIZ
BMZ	voraussichtlich 2019	2018.2200.6	2301/89603	Soziale und ökonomische Integration von Ex-Kombattanten und von Konflikt betroffenen Gruppen	GIZ
BMZ	2016	2016.0123.6	2310/89631	Verbesserung der Ernährungssicherheit und des Katastrophenrisikomanagements zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit in Afar, Äthiopien	GIZ
BMZ	2015	2014.01264.4-002	2301/89603	SV Bodenpolitik und Landmanagement / EU-Kofi S2RAI in Äthiopien	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
BMZ	2014	2014.0156.1	2310/89631	Globalvorhaben Bodenschutz und Bodenrehabilitierung für Ernährungssicherung	GIZ
BMZ	2014	2014.0968.9	2310/89631	Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung	GIZ
BMZ	2014	2014.0967.1	2310/89631	Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft – Länderpaket Äthiopien	GIZ
BMZ	2017	2017.4060.4	2310/89632	Qualifizierung und Beschäftigungsperspektiven für Flüchtlinge und aufnehmende Bevölkerung in Somali Region und Addis Abeba	GIZ

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/ Zusage *	Eigenanteil der Partner
BMZ	1994		01.01. 1995 – 31.03.2017	Multisektorale Hilfe	5.448.960,52 €	
BMZ	2013		01.04.2015 – 31.03.2021	Multisektorale Hilfe	laufendes Vorhaben, Auftragswert bis zu 2.197.855,88 €	
BMZ	2008	Ministry of Civil Services	01.04.2009 – 31.03.2012	32110 Industriewirtschaft	22.886.397,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2008	Ministry of Agriculture and Rural Development,	01.01.2009 – 31.12.2011	31130 Landwirtschaftliche Landressourcen	18.718.913,13 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2008	Ministry of Urban Development, Housing and Construction	01.07.2009 – 30.06.2012	15140 Öffentlicher Sektor	4.903.879,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2008	Ministry of Woman Affairs	01.01.2009 – 31.12.2011 Wiederholungs-angebot 01.09.2011 – 28.02.2014	15160 Menschenrechte	1.000.000,00 €	keiner/Vorhaben nicht umgesetzt
BMZ	2011	Ministry of Agriculture and Rural Development	22.11.2011 – 31.12.2014	31130 Landwirtschaftliche Landressourcen	23.005.498,18 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2012	Ministry of Urban Development, Housing and Construction	26.03.2012 – 30.07.2015	15110 Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentl Sektor	5.266.921,60 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2012	Ministry of Education, Regional Bureaus of Education and Labour/Social Affairs	13.02.2012 – 28.02.2015	11330 Berufliche Bildung	7.041.648,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2012	Federal Ministry of Education	30.11.2012 – 31.12.2018	11110 Bildungspolitik und Verwaltung im Bildungswesen	10.000.000,00 €	Bereitstellung von Fachpersonal für die ordnungsgemäße Abwicklung der Finanzierungsbeiträge
BMZ	2012	Ministry of Science and Technology (MoST)	07.02.2012 – 31.12.2017	25010 Geschäftspolitik und -verwaltung	10.726.689,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2013	Ministry of Agriculture and Rural Development	15.04.2013 – 31.12.2019	31130 Landwirtschaftliche Landressourcen	9.433.333,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams
BMZ	2013	Ministry of Agriculture and Rural Development	25.03.2013 – 31.12.2018	31220 Forstentwicklung	3.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2014	Ministry of Agriculture and Natural Resources	04.11.2014 – 31.01.2020	31130 Landwirtschaftliche Landressourcen	32.778.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2014	Ministry of Education	18.12.2014 – 30.06.2018	11110 Bildungspolitik und Verwaltung im Bildungswesen	17.150.352,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2015	Ministry of Environment and Forestry	27.05.2015 – 31.07.2019	41030 Biodiversität	16.500.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2015	Ministry of Agriculture and Natural Resources	10.04.2015 – 30.04.2019	31110 Landwirtschaftspolitik und -verwaltung	7.500.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2015	Ministry of Agriculture and Natural Resources	08.07.2015 – 31.08.2018	31120 Landwirtschaftsentwicklung	3.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2016	Ministry of Agriculture and Natural Resources	03.09.2016 – 30.09.2021	31130 Landwirtschaftliche Landressourcen	1.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams
BMZ	2018	Ministry of Health	15.02.2018 – 28.02.2021	12191 Medizinische Dienste	5.500.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2016	Ministry of Industry	30.08.2016 – 30.09.2019	25010 Geschäftspolitik und -verwaltung	4.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2017	Ministry of Agriculture and Natural Resources	18.12.2017 – 31.12.2020	31130 Landwirtschaftliche Landressourcen	13.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2018	Ministry of Education	09.03.2018 – 30.06.2021	11330 Berufliche Bildung	12.000.000	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2018	Ministry of Agriculture and Natural Resources	09.08.2018 – 31.08.2021	31120 Landwirtschaftsentwicklung	4.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2019	Ministry of Agriculture and Natural Resources	11.09.2018 – 30.09.2021	31110 Landwirtschaftspolitik und -verwaltung	3.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	2017	Federal Ministry of Education	16.11.2017 – 30.11.2022	11330 Berufliche Bildung	6.500.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/ Zusage *	Eigenanteil der Partner
BMZ	voraus-sichtlich 2019	Ministry of Industry	01.12.2018 – 30.11.2021	25010 Geschäftspolitik und -verwaltung	15.000.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.
BMZ	voraus-sichtlich 2019	Office of the Prime Minister	01.01.2019 – 31.12.2020	15230Friedensstärkung nach Konflikten (VN)	5.000.000,00 €	Bereitstellung von Fachpersonal für gemeinsame Projektteams
BMZ	2016	Landwirtschafts-ministerium.	5 Jahre	52010 (Entwicklungsorientierte Nahrungsmittelhilfe/ Hilfe zur Ernährungssicherung) DAC 5 Code: 520	5.000.000,00 €	Das Landwirtschaftsministerium und seine unterstellten Behörden in der Afar Region stellen technisches Personal (geschätzt ca. 375.000 EUR) zur Koordination der Aktivitäten sowie Beratung von Pastoralisten und Agropastoralisten und verbreitet die Ergebnisse des gemeinsamen Ansatzes. (Stand 06/2017)
BMZ	2015	Rural Land Administration and Use Directorate (RLAUD)	08.2015 – 06.2019	31164 Agrarreform	EU-KoFi: 3 Mio. € Eigenbeitrag BMZ: 0,3 Mio. € Deckungslücke BMZ: 0,524 Mio. €	
BMZ	2014	Ministry of Agriculture and Livestock Resource	02/2015 – 09/2023	31130 (30 %) Landwirtschaftliche Landressourcen 31110 (50 %) Landwirtschaftspolitik und -verwaltung 43040 (20 %) Ländliche Entwicklung LE/SEWOH	36,9 Mio. €	Partnerleistungen umfassen die Bereitstellung von Fachkräften für die Beratung von Bauern und Bäuerinnen sowie die Bereitstellung von Büroräumen inklusive der anteiligen Übernahme von Betriebskosten. Der Partnerbeitrag wird auf 600.000 EUR geschätzt. (Stand 06/2017)
BMZ	2014	Ministry of Agriculture	2015-2023	43040 (30%) Ländliche Entwicklung 12240 (50%) Grundlegende Ernährung 31161 (20%) Produktion von Feldfrüchten (Menschlicher Konsum) LE/SEWOH	18.100.000 €	
BMZ	2014	Äthiopisches Landwirtschaftsministerium Ethiopian Institute of Agriculture Research [EIAR], Agriculture Transformation Agency [ATA]	11/2014-09/2023	31120 Landwirtschaftsentwicklung 11330 Berufliche Bildung 32161 Agroindustrien LE/SEWOH	22.000.000 €	Zur Verfügungstellung nationaler Mitarbeiter des Landwirtschaftsministeriums, Büroräume, Schuleinrichtungen.
BMZ	2017	Federal Ministry of Education	12.2017 – 11.2022	11330 Berufliche Bildung	6.500.000,00 €	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams, Büroräume und anteilige Kosten für Workshops, Trainings etc.

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	1994	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Vorbereitung und Prüfung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit (TZ), Finanzierung von Studien, Gutachten sowie Durchführung von TZ-Maßnahmen geringen Umfangs.	Abschlussbericht liegt vor. Die Einzelmaßnahmen bzw. beauftragten Studien wurden erfolgreich umgesetzt bzw. erstellt.	SFF werden nicht evaluiert. Für die gesammelten Einzelmaßnahmen wird ein Abschlussbericht vorgelegt (siehe Frage 13).
BMZ	2013	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Vorbereitung und Prüfung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit (TZ), Finanzierung von Studien, Gutachten sowie Durchführung von TZ-Maßnahmen geringen Umfangs.	Maßnahme noch nicht beendet	SFF werden nicht evaluiert. Für die gesammelten Einzelmaßnahmen wird ein Abschlussbericht vorgelegt (siehe Frage 13).
BMZ	2008	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in geförderten Wirtschaftssektoren, die ein hohes Potenzial an Beschäftigung und Wertschöpfung haben, ist signifikant verbessert. Die Indikatoren des Vorhabens beziehen sich auf die internationalen Kennzahlen für das Geschäfts- und Investitionsklima, die Arbeitsproduktivität, die wirtschaftliche Leistung in den geförderten Sub-Sektoren und den Anteil der Studienabgänger, die Beschäftigung finden. Das Programm gründet sich auf eine Wirtschaftsentwicklungsstrategie, die unter dem Namen Road Map to the Engineering Capacity Building Program vom äthiopischen Partner 2004 mit Unterstützung der deutschen Seite entwickelt wurde.	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2008	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Gestiegene Ernährungssicherheit und reduzierte Landdegradierung in den ländlichen Hochlandregionen von Tigray, Amhara und Oromia Das Programm besteht gemäß der deutsch-äthiopischen Schwerpunktstrategie aus den Komponenten (1) Stärkung der Rahmenbedingungen und Reformprozesse, (2) Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktivität und Einkommen und (3) Kontinuierliche Entwicklung von Ansätzen und Methoden. Das Vorhaben unterstützt die Umsetzung der äthiopischen Armutsbekämpfungsstrategie PASDEP vorwiegend im Rahmen von zwei Geber-finanzierten nationalen Programmen (Productive Safety Net Program und Sustainable Land Management).	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2008	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Ausgewählte Stadtregierungen erbringen bessere kommunale Dienstleistungen für ihre Bürger und Bürgerinnen und wenden dabei Prinzipien der guten Regierungsführung an. Zur Zielerreichung tragen die drei Komponenten des Programms bei: (1) Kommunale Infrastruktur und Dienstleistungen, (2) Stadtmanagement und (3) Wissensmanagement und Erfahrungsaustausch. Die TZ-Maßnahme unterstützt die Umsetzung der äthiopischen Stadtentwicklungspolitik im Rahmen des Urban Good Governance Packagins ausgewählten Städten des Landes. Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2008	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Überwindung traditioneller Praktiken, insbesondere weibliche Genitalverstümmelung. Der Schwerpunkt des Vorhabens liegt auf gemeindebasierten Ansätzen, die soziale Veränderungsprozesse unterstützen und zivilgesellschaftliche Akteure stärken. Das zentrale Instrument des Vorhabens ist der „Generationendialog“, der von einer nationalen NRO umgesetzt wird. Diese wird dabei in ihren Kapazitäten gestärkt. Maßnahmen zur Kapazitätsentwicklung schließen auch die regionalen Behörden des Ministeriums für Frauen, Kinder und Jugend (MoWCYA) ein. Die Mittel wurden in den RV 2013 reprogrammiert zu Gunsten des Bildungsvorhabens PN 2014.2007.4.	Vorhaben war nicht umsetzbar, wegen mangelnden Interesses auf der Partnerseite.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2011	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Kleinbauernbetriebe und Nutzergruppen in den Interventionsgebieten in Amhara, Oromia und Tigray wenden Praktiken nachhaltiger, klimaangepasster Landwirtschaft auf privatem Land und Gemeindeland an. Das Vorhaben besteht aus vier Komponenten: 1: Verbesserung der Rahmenbedingungen für nachhaltige Landwirtschaft; 2: Stärkung der Implementierungsstrukturen zur Entwicklung der Wassereinzugsgebiete; 3: Unterstützung des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes für nachhaltige Landwirtschaft; 4: Einführung zusätzlicher klimawandele relevanter Maßnahmen innerhalb des nationalen Programms für nachhaltige Landwirtschaft.	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2012	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Urbane Zentren und Städte erbringen für ihre Einwohnerinnen und Einwohner bessere Dienstleistungen und wenden Prinzipien guter städtischer Regierungsführung an. Alle 26 Partnerstädte haben sehr große Fortschritte in der Professionalisierung von Verwaltungsabläufen gemacht, zahlreiche weitreichende Reformen zur Dezentralisierung erfolgreich umgesetzt und dabei Prinzipien guter Regierungsführung beachtet – wie z.B. Transparenz, Beteiligung, nachfrageorientierte Entwicklung, Stadtplanung, und andere.	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2012	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Absolvent/innen der ingenieurwissenschaftlichen Hochschul- und Berufsbildungssysteme sind für den nationalen Arbeitsmarkt qualifiziert. Das Vorhaben ist in 2 Komponenten gegliedert: 1) Reform der ingenieurwissenschaftlichen Hochschulbildung; 2) Reform der Berufsbildung. Im Zentrum beider Komponenten steht die Unterstützung der Reformprozesse mit dem Ziel, die Ausbildungsqualität an Berufsschulen durch effizienteres Management, die Vertiefung der Lehrkompetenzen und die Erhöhung praxisorientierter Bildungsinhalte zu verbessern.	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2012	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Der Einsatz von internationalen Lang- und Kurzzeitexperten/innen an Berufsbildungseinrichtungen und ingenieurwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen trägt zur Verbesserung der Bildungsqualität in den Subsektoren Hochschul- und Berufsbildung bei. Das Vorhaben unterstützt die äthiopischen Reformen in den Subsektoren Berufsbildung und Hochschulbildung mit dem Ziel, die Ausbildungsqualität an Berufs- und Hochschulen durch effizienteres Management, durch Vertiefung der Lehrkompetenzen und durch die Erhöhung praxisorientierter Bildungsinhalte zu verbessern. Das Vorhaben agiert landesweit.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2012	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die äthiopische Qualitätsinfrastruktur bietet verbraucherfreundliche, bedarfsgesteuerte Dienste in Übereinstimmung mit internationalen best practices und Leitlinien. Methodisch konzentriert sich das Programm auf a) die Stärkung des nationalen Kataster- und Eichwesens durch den Aufbau und Vernetzung von Institutionen und Steuerungsstrukturen, b) die Stabilisierung der vier neu gegründeten Organisationen im Bereich Zertifizierung und Qualitätskontrolle, c) die Stärkung der Nachfrage nach Serviceleistungen.	Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2013	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die Kapazitäten für eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen durch (Agro-)Pastoralisten in Afar sind gestärkt. Um die Kapazitäten zur nachhaltigen, an den Klimawandel angepassten Bewirtschaftung der NR zu stärken, führt die TZ individuelles, organisatorisches und gesellschaftliches Capacity Development im Rahmen von vier Handlungsfeldern durch: 1) Partizipative Landnutzungsplanung und partizipatives Ressourcenmanagement; 2) Verknüpfung lokaler mit regionaler und nationaler Entwicklungsplanung; 3) Kapazitätsaufbau von Dienstleistern und Zielgruppen; 4) Politikberatung	Zielsetzung und Indikatoren werden im Wesentlichen erreicht.	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2013	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Partizipative Waldwirtschaft ist in und angrenzend an kritische Wassereinzugsgebiete unter dem nationalen Sustainable Land Management Programm (SLMP) pilothaft eingeführt und wird umgesetzt. Das Vorhaben berät das Landwirtschaftsministerium zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Waldbewirtschaftung und Studien zu Waldtypen, Inventur und Nutzungskonzepten und stärkt insbesondere deren regionale Strukturen bei der konzeptionellen Umsetzung von Partizipativer Waldbewirtschaftung.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2014	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Kleinbauern und Nutzergruppen wenden vermehrt Maßnahmen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Kombination mit Einkommen schaffenden Aktivitäten an. Das Vorhaben arbeitet in vier Handlungsfeldern: Handlungsfeld 1 werden die Rahmenbedingungen für nachhaltige Landbewirtschaftung verbessert. Handlungsfeld 2 hat die Verbesserung der staatlichen Beratung zum Ziel. In Handlungsfeld 3 berät das Vorhaben die landwirtschaftlichen Beratungsdienste bei der Pilotierung und Dokumentation klimawandelrelevanter Maßnahmenkombinationen. In Handlungsfeld 4 unterstützt das Vorhaben die Pilotierung und Implementierung von angepassten SLM Maßnahmen im Übergangsbereich zum Tiefland an angrenzenden Biosphärenreservaten.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichts	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2014	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die Qualifizierungsleistungen des Berufsbildungssystems entsprechen den Anforderungen des Arbeitsmarktes und die Akteure des Hochschulsystems sind in der Lage, eine qualitätsgesicherte Hochschulausbildung sicherzustellen. Die Leistungen des Vorhabens umfassen den Kapazitätsaufbau im MoE und seinen nachgeordneten Behörden auf föderaler und regionaler Ebene mit Blick auf deren Aufgaben in der Bildungsplanung und Qualitätssicherung zur effektiven Steuerung der Bildungsreform. Auf Ebene der Berufs- und Hochschulen werden Modellinstitutionen gefördert, um eine qualitätsorientierte und an den Bedarfen des Arbeitsmarktes ausgerichtete Ausbildung sowie ein darauf abgestimmtes Prüfungswesen anzubieten.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2015	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Institutionen für das Management von Schutz- und Waldgebieten sind befähigt, Strategien, Instrumente und Maßnahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt einschließlich der Bewirtschaftung von Wäldern auf breiter Ebene umzusetzen. Das Vorhaben umfasst vier Handlungsfelder: (1) Stärkung des Nationalparkkonzeptes, (2) Integration von Biosphärenreservaten in das nationale System von Schutzgebieten, (3) Wiederaufbau von Waldlandschaften und (4) Verbesserung der Koordination und des Wissensmanagements für das Management von Biodiversität und Wald. Bisher keine Änderung der Zielsetzung und Indikatoren.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2015	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Institutionelle Akteure wenden verbesserte Management-, Kooperation- und Netzwerkinstrumente zur Dürre-resilienz in den Afar und Somali Regionen an. Das Vorhaben verfolgt einen Mehrebenenansatz über drei Handlungsfelder: (1) Planung, Monitoring und Umsetzung von Maßnahmen zum Management natürlicher Ressourcen (NRM) zu Dürre-resilienz durch öffentliche Institutionen; (2) verbessertes Wissensmanagement und Vernetzung zu Dürre-resilienz und (3) Aus- und Weiterbildung zu pastoralen und agro-pastoralen Produktionssystemen durch Berufsbildungsinstitutionen. Bisher keine Änderung der Zielsetzung und Indikatoren.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2015	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Innovationen der landwirtschaftlichen Mechanisierung und Agrartechnologie haben zu erhöhter Produktivität und Einkommen kleinbäuerlicher Betriebe beigetragen. Der methodische Ansatz des Vorhabens verfolgt die Förderung des überbetrieblichen Maschineneinsatzes in kleinbäuerlichen Betrieben durch spezialisierte private Lohnunternehmer, Genossenschaften und andere Dienstleister. Die Nutzung moderner, standortgemäßer Technik sichert die Qualität der Feldarbeiten und führt zu erhöhter Produktivität.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2016	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Der Anbau und die Pflege von Mehrzweck- und Fruchtbäumen durch (Agro)-Pastoralist/innen sind verbessert. Das Vorhaben gliedert sich in drei Handlungsfelder: (1) Investitionen in die Ausrüstung und den Ausbau von zwei bestehenden Baumschulen für die Produktion von Mehrzweck- und Fruchtbäumen. (2) Sensibilisierung und Beratung der Bevölkerung zum Anbau von Mehrzweck- und Fruchtbäumen. (3) Aus- und Fortbildung der Betreiber/innen und Mitarbeiter/innen der Baumschulen und der landwirtschaftlichen Beratungsdienste zum Anbau von Mehrzweck- und Fruchtbäumen.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2018	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Rahmenbedingungen für die praxisorientierte Ausbildung von ausgewählten Fachkräften im Gesundheitssektor sind verbessert. Die TZ Maßnahme erbringt Beratungs- und Unterstützungsleistungen für das Gesundheits- und das Bildungsministerium, die regionale Gesundheitsbehörde in Oromia sowie an Berufsschulen, einem Lehrkrankenhaus und weiteren Gesundheitseinrichtungen zur Verbesserung der praktischen Aus- und Fortbildung von Medizintechniker/innen und Pflegefachkräften.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2016	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie in Äthiopien setzen vermehrt Umwelt- und Sozialstandards um. Das Vorhaben unterstützt diesen Sektor im gesamten Land. Das Vorhaben besteht aus drei Handlungsfeldern: (1) Aufbau von Beratungsdienstleistungen für Unternehmen zu umwelt- und sozialrelevanten Themen (Mikro-Ebene); (2) Beratung des Industrieparkmanagements bzw. Verbesserung der Planungs- und Managementkapazitäten der staatlichen Industrieparkentwicklungsbehörde (IPDC) zu umwelt- und sozialrelevanten Themen (Meso-Ebene); (3) Unterstützung staatlicher Kontrollmechanismen bzw. Verbesserung der staatlichen Industrieinspektionen zu Umwelt- und Sozialstandards (Makro-Ebene).	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2017	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Unter dem Sustainable Land Management Programm rehabilitierte Flächen sind nachhaltig in Wert gesetzt. Das Vorhaben umfasst 4 Outputs: (1) Mit dem Partner werden konzeptionelle Grundlagen erarbeitet; (2) Entwicklung von Bewirtschaftungsmethoden (Landnutzungspläne, Wertschöpfungsketten); (3) Aufbau Beratungskapazität für die Verbreitung; (4) Konzept für eine Verbreitung über die aktuellen Interventionsgebiete hinaus.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2018	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Absolvent/innen der ingenieurwissenschaftlichen Hochschul- und Berufsbildungssysteme sind für den nationalen Arbeitsmarkt qualifiziert. Das Vorhaben ist in zwei Komponenten gegliedert: 1) Reform der ingenieurwissenschaftlichen Hochschulbildung; 2) Reform der Berufsbildung. Im Zentrum beider Komponenten steht die Ausbildungsqualität an Berufsschulen durch effizienteres Management, die Vertiefung der Lehrkompetenzen und die Erhöhung praxisorientierter Bildungsinhalte zu verbessern.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2018	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die Anzahl der Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, die qualitativ hochwertige Mechanisierungsleistungen nutzen, ist erhöht. Das Vorhaben trägt durch seinen Fokus auf landwirtschaftliche Mechanisierung zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität bei. Die Leistungen umfassen die Aus- und Fortbildung von Lohnunternehmern, Maschinenführern und Mechanikern, die Stärkung von Trainings-einrichtungen sowie die Beratung.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2019	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die Abteilung für Landnutzungsplanung und -Politik sowie umsetzende Planungsinstitutionen sind in der Lage, Prinzipien, Standards und Instrumente einer partizipativen und integrierten Landnutzungsplanung auf föderaler, regionaler und lokaler Ebene anzuwenden. Das Vorhaben fördert die Partizipative Entwicklung von Prinzipien, Standards und Instrumenten einer partizipativen und integrierten Landnutzungsplanung sowie deren dezentrale Anwendung.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2017	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Die Beschäftigungsperspektiven von Flüchtlingen und aufnehmender Bevölkerung in ausgewählten Gebieten der Somali Region und Addis Abeba sind verbessert. Um das Modulziel zu erreichen, verbindet die TZ-Maßnahme qualitätsverbesserte, niedrighschwellige, zertifizierte berufliche Qualifizierungsmaßnahmen mit einer beschäftigungsorientierten Berufs- und Gründerberatung. Dies erfolgt über drei Handlungsfelder: (1) Erhöhung der Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung, (2) Verbesserung des Angebots beruflicher Aus- und Weiterbildung und (3) Etablierung von Berufs- und Gründerberatung.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	voraussichtlich 2019	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Unternehmen in ausgewählten Sektoren verzeichnen ein beschäftigungswirksames Wachstum. Wesentliche Outputs: 1.) Erhöhte Kapazitäten für äthiopische, mittelständische Unternehmen; 2.) Verbesserte Voraussetzungen für nachhaltiges und beschäftigungsrelevantes Produktionswachstum in den Industrieparks; 3.) Verbesserte Voraussetzungen für Kooperationen zwischen äthiopischen und internationalen Unternehmen	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichts	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	voraussichtlich 2019	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung: Ex-Kombattant/innen aus äthiopischen Widerstandsgruppen, die die Waffen abgelegt haben, sind bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung erfolgreich unterstützt. Wesentliche Outputs sind: 1.) Das für das Reintegrationsprogramm zuständige Projektbüro im Büro des Premierministers sowie die Beteiligten auf regionaler Ebene sind in ihren Kapazitäten gestärkt. 2.) Die Ex-Kombattant*innen sind bei der Wiedereingliederung in ihr soziales Umfeld unterstützt. 3.) Die Ex-Kombattant*innen sind bei der beruflichen Wiedereingliederung unterstützt.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	Maßnahme erst gerade in Umsetzung
BMZ	2016	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	87% der afarischen Bevölkerung lebt auf dem Land. Der Lebensunterhalt wird vorwiegend durch Viehzucht und/oder Ackerbau erwirtschaftet. Zunehmende klimabedingte und extreme Wetterereignisse setzen diese Systeme unter Druck beeinflussen die Ernährungssicherheit negativ. Die Bevölkerung und die beteiligten Institutionen verfügen nicht über die notwendigen Kapazitäten, um sich dieser Situation anzupassen. Daher stärkt das Projekt die Bereiche Wasserversorgung und Hygiene durch Verbesserung des Zugangs zu Wasser und der Wasserqualität sowie durch WaSH-Kampagnen. Im Bereich Katastrophenvorsorge wird der regionale Ausschuss für Katastrophenvorsorge und -prävention (DPPC) beraten.	N/A	Kontinuierliches wirkungsorientiertes Monitoring als Grundlage für die jährliche Berichterstattung an das BMZ.
BMZ	2015	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Das Vorhaben zielt durch Unterstützung verantwortungsvoller Agrarinvestitionen mit gleichzeitiger Verbesserung der Landschaftsicherheit der lokalen Bevölkerung auf eine verbesserte Ernährungssicherheit in Äthiopien ab. Dies wird durch die gezielte Beratung staatlicher Akteure, Investoren und der Zivilgesellschaft entlang internationaler Investitions- und Landverwaltungsrichtlinien erreicht. Weiterhin werden Rahmenbedingungen für Agrarinvestitionen durch Beratung zuständiger Verwaltungen bei ordnungsgemäßer Durchführung von Investitionen und systematischen Erfassung lokaler Landrechten gestärkt. Kapazitätsentwicklung im Bereich Landmanagement wird durch Bereitstellung von Kompensationsmechanismen für eingeschränkte Nutzungsrechte und die Institutionalisierung von Beschwerdemechanismen erzielt.	Während des Zeitraums der Berichterstattung wurden relevante Schritte unternommen, um die geplanten Projektaktivitäten zu implementieren. Aufgrund von Umstrukturierungen bei der Partnerorganisation wurden einige Projektaktivitäten verzögert. Insgesamt kommt die Umsetzung des Vorhabens jedoch gut voran.	Zwischen Juni und Oktober 2017 wurde eine von der EU beauftragte Evaluationsmission durchgeführt. Diese beinhaltete Interviews und Meetings, die Prüfung von relevanten Projektdokumenten und die Beantwortung von Anschlussfragen per elektronischem Schriftverkehr. Das Vorhaben erzielte die Gesamtbewertung „sehr gut“. Zwischen Juni und August 2018 wurde von der EU eine Results-Oriented Monitoring (ROM) Mission zur Evaluierung des Vorhabens beauftragt. ROM ist ein externes Monitoring System der Europäischen Kommission zur Bewertung von EU-geförderten Projekten durch externe Experten entlang der vier DAC Kriterien Relevanz, Effizienz, Effektivität und Nachhaltigkeit. Weiterhin werden auch Gender- und Umweltaspekte geprüft. Die Evaluierung beinhaltete die Prüfung relevanter Projektdokumente, Interviews und Meetings mit lokalen Partnern, Projektmanagementebene und Projektteam und die Beantwortung von Anschlussfragen per elektronischem Schriftverkehr. Eine Bewertung des Vorhabens ist noch ausstehend.
BMZ	2014	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Das Länderpaket ist Bestandteil des Globalvorhabens „Bodenschutz und Bodenrehabilitation für Ernährungssicherung“. Das Modulziel lautet: Integrierte Ansätze zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit sind in den Regionen Amhara, Oromia, SNNPR und Tigray umgesetzt. Es werden Wassereinzugsgebiete ausgewählt, in denen Maßnahmen zum Erosionsschutz bereits mit Erfolg angewendet werden. Diese werden durch Aktivitäten des Bodenfruchtbarkeitsmanagements ergänzt. Die Leistungen des Länderpaketes sind in vier Handlungsfelder aufgeteilt: a) Stärkung des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes, b) Wissensmanagement, Forschung und Entwicklung, c) Verbesserung des Zugangs der bäuerlichen Betriebe zu Produktionsmitteln und d) Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen.	entfällt	Im November 2018 wurde ein Mid-Term Review (formative Evaluierung) unter Beteiligung externer Gutachter durchgeführt. Der Begutachtungszeitraum betrug 3 Jahre und 10 Monate (02/2015 – 11/2018). Die Begutachtung erfolgt entlang der Kategorien Wirkungen, Umsetzung, Nachhaltigkeit und Skalierung sowie anhand der zwei Perspektiven Rückschau und Vorausschau/Potenziale. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet, eine abschließende Beurteilung ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.
BMZ	2014	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Die Ernährungssituation von ernährungsgefährdeten Menschen, insbesondere von Frauen im reproduktiven Alter und Kleinkindern, hat sich in ausgewählten Distrikten (Woredas) der Regionen Tigray und Amhara in Äthiopien verbessert. Im Zentrum des Vorhabens stehen Maßnahmen zur Förderung ernährungssensitiver Landwirtschaft gepaart mit ernährungsspezifischen Interventionen zur Verbesserung von Kenntnissen über gesunde und ausgewogene Ernährung von ernährungsgefährdeten Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Kleinkindern und Frauen im reproduktiven Alter. Lernerfahrungen aus der Implementierung des multisektoralen Ansatzes werden aufbereitet und in die nationalen politischen Prozesse und Programme eingespeist.	Schlussbericht liegt voraussichtlich ab 2023 vor.	Die Zwischenevaluierung zeigt, dass alle vereinbarten Ziele in der Projektlaufzeit erreicht werden können.
BMZ	2014	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Die Einkommen kleinbäuerlicher Betriebe, die Beschäftigung und die regionale Versorgung mit Nahrungsmitteln in den ländlichen Zielregionen sind durch Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft gesteigert. Hauptansatz des Innovationszentrums ist es, der anhaltenden Tendenz zu Monokultur und der dadurch abnehmenden Bodenfruchtbarkeit entgegenzuwirken. Dies geschieht durch eine umweltfreundliche Landwirtschaft und moderne nachhaltige Anbaupraxis. So erlernen Landwirte im Weizenanbau die Integration der Ackerbohne in die Fruchtfolge und den fachgerechten Einsatz von Maschinen.	Laufende Maßnahme. Schlussbericht liegt deshalb noch nicht vor.	Jährliche Projektverlaufskontrollen durch externe Experten und GIZ Fachkräfte aus dem Fach- und Methodenbereich. Bewertungskategorien: Einkommenserhöhung (auf Basis des DB der geförderten WSK), Produktivitätssteigerung, neue Arbeitsplätze, Umsatzsteigerung; Gesamtergebnis = 2,95 auf einer Skala von 0 – 3; letzte Juni 2018. Jährliche Feststellung der Wirkungen durch halbjährliche Überprüfung der Basis-Survey Daten von 2015. letzte im Mai 2018 durch GFA Consulting Group.

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2017	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Zielsetzung Die Beschäftigungsperspektiven von Flüchtlingen und aufnehmender Bevölkerung in ausgewählten Gebieten der Somali Region und Addis Abeba sind verbessert. Im Vordergrund des Vorhabens steht – auf ausdrücklichen Wunsch des MoE unter Einbezug des staatlichen Berufsbildungssystems – die modellhafte Verbesserung von ausgewählten staatlichen und nichtstaatlichen Berufsbildungsstrukturen. Damit werden existierende berufliche Qualifizierungsangebote verbessert und neue Berufsqualifizierungen und Beratungsleistungen für Flüchtlinge in den Flüchtlingslagern Shedder und Aw-Barre (Somali Region), Flüchtlingslagern an einem weiteren Standort sowie für Äthiopier/innen geschaffen. Die pilot-hafte Einführung von Flüchtlingen in das staatliche äthiopische Berufsbildungssystem ist Alleinstellungsmerkmal des Vorhabens und richtungsweisend vor dem Hintergrund einer sich anbahnenden novellierten Flüchtlingsgesetzgebung. Die aufnehmende Bevölkerung wird dabei gleichermaßen berücksichtigt. Alle Leistungen des Vorhabens werden konflikt- und gendersensibel gestaltet.	Vorhaben läuft noch, Schlussbericht liegt noch nicht vor	

*) Anmerkung: Für laufende Vorhaben stellen die Werte die Zugesumme dar, für bereits abgeschlossene Vorhaben die tatsächlichen schlussgerechneten Ausgaben.

d) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 12, 13, 17 und 19): InWent vor Integration der DO in GIZ

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	Durchführer/Förderempfänger/Unternehmen
BMZ		ID 8306800000	2301/68541	Systemreform und Dezentralisierung in der beruflichen Bildung Äthiopiens II	GIZ-ehemals InWent
BMZ		ID BK0010000	2301/68541	Stärkung dezentraler Verwaltungsstrukturen durch Aus- und Fortbildung und den Einsatz neuer Medien	GIZ-ehemals InWent

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben	Eigenanteil der Partner
BMZ		Ministry of Education	01.01.2008 – 31.12.2011	Berufliche Bildung	1.300.876,00	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams
BMZ		Ministry of Federal Affairs	01.01.2006 – 31.12.2010	Good Governance	611.888,00	Bereitstellung von Personal für gemeinsame Projektteams

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ		Aus- und Fortbildung	Zielsetzung: Das Vorhaben zielt darauf ab, durch Human Capacity Development im Bereich des „Human Resource Development“ die Leistungsfähigkeit des äthiopischen Berufsbildungssystems zu steigern: Durch die Stärkung der individuellen Handlungskompetenz von Multiplikator/-innen (Mikroebene) sowie durch die Befähigung von Führungskräften der Mesoebene (Direktor/-innen von Berufsbildungseinrichtungen, Betriebliche Personalentwickler/-innen) soll in den strategisch wichtigen Institutionen der beruflichen Bildung/Privatwirtschaft, die Leistungsfähigkeit ihrer Organisationen effektiver und effizienter gestaltet werden, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der beabsichtigten Reformen im Bildungssystem und in der Wirtschaft.	Enge Zusammenarbeit mit dem GTZ-Vorhaben: Engeneering and Capacity Building Programme (ecbp), PN 2008.2076.1. Zielsetzung und Indikatoren wurden im Wesentlichen erreicht.	Hier gab es nur einen gemeinsamen Schlussbericht mit GTZ-Vorhaben PN 2008.2076.1.
BMZ		Aus- und Fortbildung	Zielsetzung: Das Projekt unterstützt die Zentralregierung Äthiopiens bei ihren Bemühungen unterstützt, existierende Ansätze zur Dezentralisierung durch die Weiterbildung von Angehörigen regionaler Verwaltungseinheiten und der Zentralministerien umzusetzen und auszubauen. Damit wird ein Beitrag zur effizienteren Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und zur Gewährleistung der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger geleistet.	Das Projekt zielte in der Ausrichtung darauf, die existierenden Ansätze zur Dezentralisierung in Äthiopien durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Führungskräfte regionaler Verwaltungseinheiten und der zuständigen Zentralministerien zu unterstützen. Mit dem ursprünglichen länderübergreifenden Projektansatz "Stärkung dezentraler Verwaltungsstrukturen durch Aus- und Fortbildung und den Einsatz neuer Medien" wurde eine regional vernetzte Kooperation zwischen Äthiopien, Kenia und Südafrika angestrebt. Diese stieß, wie zuvor erläutert, in der Umsetzung auf Schwierigkeiten und wurde deshalb in 2006 aufgegeben. Für die weitere Laufzeit wurde dann nur der Ansatz in Äthiopien verfolgt. Die angepasste Zielsetzung ist weitgehend erreicht worden.	Abschlussevaluierung 2009 Ergebnis: Das Modulziel ist weitgehend erreicht worden

e) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 12, 13, 17 und 19): CIM vor Integration der DO in GIZ

Maßnahme Integrierte Fachkräfte Jahre 2009 bis 2012

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	Durchführer/Förderungs-empfänger/Unternehmen	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit
BMZ	2005-2009	05.4480.9; 06.4480.7; 07.4480.5; 08.4480.3; 09.4480.1;	68508 überführt in 2011 in 89603	Integrierte Fachkräfte überführt in TZ	GTZ-2009	Zuwendungsrecht Überregional Welt	pro Zuwendung 5 Jahre Laufzeit (jährliche Zuwendungsbescheide bis 2011)
BMZ	2006-2010	06.4480.7; 07.4480.5; 08.4480.3; 09.4480.1; 10.4480.9;	68508 überführt in 2011 in 89603	Integrierte Fachkräfte überführt in TZ	GTZ-2010	Zuwendungsrecht Überregional Welt	pro Zuwendung 5 Jahre Laufzeit (jährliche Zuwendungsbescheide bis 2011)
BMZ	2007-2011	07.4480.5; 08.4480.3; 09.4480.1; 10.4480.9; 11.4480.7	68508 überführt in 2011 in 89603	Integrierte Fachkräfte überführt in TZ	GIZ-2011	Zuwendungsrecht Überregional Welt	pro Zuwendung 5 Jahre Laufzeit (jährliche Zuwendungsbescheide bis 2011)
BMZ	2008-2011	08.4480.3; 09.4480.1; 10.4480.9; 11.4480.7	68508 überführt in 2011 in 89603	Integrierte Fachkräfte überführt in TZ	GIZ-2012	Zuwendungsrecht Überregional Welt	pro Zuwendung 5 Jahre Laufzeit (jährliche Zuwendungsbescheide bis 2011)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben	Eigenanteil der Partner	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen für Äthiopien (methodischer Ansatz)	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2005-2009	05.4480.9; 06.4480.7; 07.4480.5; 08.4480.3; 09.4480.1;	Diverse je nach Einsatzpartner	886.505,88		Zuschüsse	Je nach Einsatz		
BMZ	2006-2010	06.4480.7; 07.4480.5; 08.4480.3; 09.4480.1; 10.4480.9;	Diverse je nach Einsatzpartner	1.649.440,00		Zuschüsse	Je nach Einsatz		
BMZ	2007-2011	07.4480.5; 08.4480.3; 09.4480.1; 10.4480.9; 11.4480.7	Diverse je nach Einsatzpartner	1.633.760,00		Zuschüsse	Je nach Einsatz		
BMZ	2008-2011	08.4480.3; 09.4480.1; 10.4480.9; 11.4480.7	Diverse je nach Einsatzpartner	1.134.280,00		Zuschüsse	Je nach Einsatz		

f) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 12, 13, 17 und 19): KfW

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen
BMZ	2009	200967307	230189611	Ernährungssicherungsmaßnahmen II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2012	201165497	230189611	Programm Sicherung Sozialer Grunddienste	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2013	201165505	230189611	Programm Nachhaltige Landwirtschaft	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2012	201166305	230189611	FZ-Programm Berufs- und Hochschulbildung	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2011	201166610	230189611	Flüchtlingsoperation und Unterstützung in humanitärer Krisensituation und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungsunsicherheit	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2012	201267160	230189611	Unterstützung in humanitärer Krisensituation und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungsmittelunsicherheit	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2014	201297571	2310-68701 IKU Sondervermögen: Anpassung / GCF-Readiness	Stärkung der Dürresilienz der pastoralen und agro-pastoralen Bevölkerung in der Afar Region	Ministry of Agriculture and Natural Resources / Ministry of Finance and Economic Development
BMZ	2013	201367168	230189611	Unterstützung humanitärer Krisensituation und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungsmittelunsicherheit II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2014	201440726	2310-89632 SI Fluchtursachen Bekämpfen, Flüchtlinge Reintegrieren	Unterstützung von Flüchtlingen und aufnehmenden Gemeinden in Äthiopien	UNICEF / UNICEF
BMZ	2015	201467117	230189611	Programm Nachhaltige Landwirtschaft	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2014	201467125	230189611	FZ-Programm Berufsbildung und landwirtschaftliche Ausbildung	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2011	201467133	230189611	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	offen	201468354	230189611	Fonds zur Förderung von Produktivität durch Innovationen in der Landwirtschaft	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	offen	201468362	230189611	Unterstützung äthiopischer Flüchtlingsprogramme	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2015	201501360	231089631 SI Eine Welt ohne Hunger	Erhalt von Boden- und Wasserressourcen zur Stärkung der Dürresilienz und Erhöhung der Ernährungssicherheit in ariden	Ministry of Agriculture and Natural Resources / Ministry of Finance and Economic Development
BMZ	2015	201567197	230189611	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen und Forsten	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2016	201569144	230189611	Unterstützung von mangel- und unterernährten Kindern sowie von der Dürre betroffenen Bevölkerung	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2016	201618602	2301-68706 Übergangshilfe (KWI Titel)	Unterstützung bei der Bewältigung der Dürre und El Niño Auswirkungen in Äthiopien	UNICEF / UNICEF
BMZ	2016	201618859	2301-68706 Übergangshilfe (KWI Titel)	Unterstützung der von Dürre betroffenen vulnerablen Bevölkerungsgruppen in Äthiopien	World Food Programme / World Food Programme
BMZ	2016	201640465	2310-89632 SI Fluchtursachen Bekämpfen, Flüchtlinge Reintegrieren	Regionales UNHCR Vorhaben in Ostafrika: hier Äthiopien	UNHCR / UNHCR
BMZ	2016	201640549	2310-89632 SI Fluchtursachen Bekämpfen, Flüchtlinge Reintegrieren	Verbesserung von Wasser- und Sanitärversorgung in Flüchtlingslagern und aufnehmenden Gemeinden in Gambella	UNICEF / UNICEF
BMZ	2016	201667146	230189611	Impfprogrammförderung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit der GAVI-Alliance	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2016	201667153	230189611	Kapazitätsausbau bei der Ausbildung medizinischer Fachkräfte	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2017	201701226	2310-89631 SI Eine Welt ohne Hunger	Rural Resilience Initiative (R4)	World Food Programme / World Food Programme
BMZ	2017	201718535	2301-68706 Übergangshilfe (KWI Titel)	Nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgungslösungen zur Stärkung der Resilienz im südlichen Äthiopien (mit UNICEF)	UNICEF / UNICEF
BMZ	2016	201718550	2301-68706 Übergangshilfe (KWI Titel)	Unterstützung zur Bewältigung der Dürrefolgen und zur Steigerung der Resilienz (WEP PRRO 200712)	World Food Programme / World Food Programme
BMZ	2017	201740810	2310-89632 SI Fluchtursachen Bekämpfen, Flüchtlinge Reintegrieren	Verbesserung der Wasserversorgung für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden (mit UNICEF)	UNICEF / UNICEF
BMZ	2017	201767425	230189611	Förderung der beruflichen Bildung in Äthiopien	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2017	201767433	230189611	Programm Nachhaltige Landwirtschaft (SLM IV)	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2017	201767441	230189611	Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2017	201767458	230189611	Stärkung der Dürresilienz	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2018	201767466	230189611	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen und Forsten	Ministry of Environment, Forestry and Climate Change / Ministry of Finance and Economic Development

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen
BMZ	2017	201767870	230189611	Impfprogrammförderung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit GAVI Phase II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2018	201818558	2301-68706 Übergangshilfe (KWI Titel)	Nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgungslösungen zur Stärkung der Resilienz im südlichen Äthiopien (mit UNICEF)	UNICEF / UNICEF
BMZ	2018	201818574	2301-68706 Übergangshilfe (KWI Titel)	Unterstützung zur Bewältigung der Dürrefolgen und zur Steigerung der Resilienz in Äthiopien (mit WFP)	World Food Programme / World Food Programme
BMZ	2018	201849850	2310-89632 SI Fluchtursachen Bekämpfen, Flüchtlinge Reintegrieren	Verbesserung der Wasserversorgung für Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden (mit UNICEF)	UNICEF / UNICEF
BMZ	2018	201867894	230189611	Impfprogrammförderung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit GAVI Phase III	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2018	201868496	230189611	Stärkung der sozialen und beruflichen Integration in Problemregionen	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
BMZ	2018	offen	230189611	Korbfinanzierung Bildung mit Äthiopien	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit *	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/Zusagen (Angaben in Mio. EUR)	Eigenanteil der Partner Anmerkung KfW: In der FZ beträgt der Eigenanteil der äthiopischen Regierung für FZ-geförderte Vorhaben i.d.R. 5-10% der Gesamtkosten
BMZ	2009	World Food Programme	2008-2010	52010 Warenhilfe und allgemeine Programmhilfe	8,0 / 8,0	s.o.
BMZ	2012	Ministry of Finance and Economic Development	2012-2018	43010 Multisektoral/Querschnitt	15,0 / 15,0	s.o.
BMZ	2013	Ministry of Agriculture and Natural Resources	2012-offen	31130 Produktionsbereiche	8,98 / 10,0	s.o.
BMZ	2012	Ministry of Education	2012-offen	11330 Soziale Infrastruktur und Dienste	16,35 / 30,0	s.o.
BMZ	2011	WFP	2009-2011	72040 Humanitäre Hilfe	14,75 / 14,75	s.o.
BMZ	2012	World Food Programme	2012-2013	52010 Warenhilfe und allgemeine Programmhilfe	24,0 / 24,0	s.o.
BMZ	2014	Ministry of Agriculture and Natural Resources	2014 – 2019	31130 Produktionsbereiche	1,5 / 6,0	s.o.
BMZ	2013	World Food Programme	2012-2015	52010 Warenhilfe und allgemeine Programmhilfe	19,5 / 19,5	s.o.
BMZ	2014	UNICEF	2018 – 2020	72010 Humanitäre Hilfe	5,0 / 5,0	s.o.
BMZ	2015	Ministry of Agriculture and Natural Resources	2011-offen	31130 Produktionsbereiche	3,0 / 19,0	s.o.
BMZ	2014	Ministry of Education	2014-2021	11330 Soziale Infrastruktur und Dienste	1,8 / 38,0	s.o.
BMZ	2011	Ministry of Environment, Forestry and Climate Change	2015-2021	31130 Produktionsbereiche	0,45 / 20,0	s.o.
BMZ	offen	offen	offen	31120 Produktionsbereiche	0,0 / 4	s.o.
BMZ	offen	offen	offen	72010 Warenhilfe und allgemeine Programmhilfe	0,0 / 10	s.o.
BMZ	2015	Ministry of Agriculture and Natural Resources	2015 – 2019	31130 Produktionsbereiche	7,2 / 10,0	s.o.
BMZ	2015	Ministry of Environment, Forestry and Climate Change	2018-2032	41030 Multisektoral/Querschnitt	0,15 / 20,0	s.o.
BMZ	2016	UNICEF	2015 – 2017	72040 Warenhilfe und allgemeine Programmhilfe	10,0 / 10,0	s.o.
BMZ	2016	UNICEF	2016 -2017	16050 Soziale Infrastruktur und Dienste	10,0 / 10,0	s.o.
BMZ	2016	World Food Programme	2016 – 2018	43010 Multisektoral/Querschnitt	10,0 / 10,0	s.o.
BMZ	2016	UNHCR	2017 – 2018	14031 Soziale Infrastruktur und Dienste	3,0 / 3,0	s.o.
BMZ	2016	UNICEF	2016 – 2019	14031 Soziale Infrastruktur und Dienste	6,5 / 6,5	s.o.
BMZ	2016	GAVI	2016-2017	12250 Soziale Infrastruktur und Dienste	10,0 / 10,0	s.o.
BMZ	2016	Ministry of Education	2017 – offen	13020 Soziale Infrastruktur und Dienste	0,0 / 7,5	s.o.
BMZ	2017	World Food Programme	2018 – 2023	31193 Produktionsbereiche	9,2 / 20,0	s.o.
BMZ	2017	UNICEF	2017 – 2020	16050 Soziale Infrastruktur und Dienste	18,0 / 20,0	s.o.
BMZ	2016	World Food Programme	2017 – 2019	16050 Soziale Infrastruktur und Dienste	15,0 / 15,0	s.o.
BMZ	2017	UNICEF	2017 – 2019	14031 Soziale Infrastruktur und Dienste	3,0 / 3,0	s.o.

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit *	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/Zusagen (Angaben in Mio. EUR)	Eigenanteil der Partner Anmerkung KfW: In der FZ beträgt der Eigenanteil der äthiopischen Regierung für FZ-geförderte Vorhaben i.d.R. 5-10% der Gesamtkosten
BMZ	2017	offen	offen	11330 Soziale Infrastruktur und Dienste	0,0 / 30,0	s.o.
BMZ	2017	offen	offen	31130 Produktionsbereiche	0,0 / 18	s.o.
BMZ	2017	offen	offen	31130 Produktionsbereiche	0,0 / 11	s.o.
BMZ	2017	offen	offen	31120 Produktionsbereiche	0,0 / 15	s.o.
BMZ	2018	Ministry of Environment, Forestry and Climate Change	2019 – offen	41030 Multisektoral/Querschnitt	0,0 / 13,0	s.o.
BMZ	2017	GAVI	2017 – 2018	12250 Soziale Infrastruktur und Dienste	10,0 / 10,0	s.o.
BMZ	2018	UNICEF	2018 – 2022	14031 Soziale Infrastruktur und Dienste	8,0 / 16,0	s.o.
BMZ	2018	World Food Programme	2018 – 2020	16050 Soziale Infrastruktur und Dienste	5,0 / 10,0	s.o.
BMZ	2018	UNICEF	2018 – 2021	14031 Soziale Infrastruktur und Dienste	8,7 / 10,0	s.o.
BMZ	2018	GAVI	2018 – 2019	12250 Soziale Infrastruktur und Dienste	25,0 / 25,0	s.o.
BMZ	2018	offen	offen	11330 Soziale Infrastruktur und Dienste	0,0 / 20	s.o.
BMZ	2018	Ministry of Science and Higher Education	2019 – 2021	11330 Soziale Infrastruktur und Dienste	0 / 26,5	s.o.

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes **	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2009	nach Projektfortschritt	Beitrag zur Ernährungssicherung gefährdeter Zielgruppen in den von Dürre heimgesuchten bzw. unter deren Folge leidenden Gebieten	siehe Frage 17	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2012	Korbfinanzierung	Verbesserung des Zugangs der äthiopischen Bevölkerung zu öffentlichen Basisdienstleistungen (Gesundheit, Schulausbildung, Wasservers- und Abwasserentsorgung, Landwirtschaft sowie ländliche Straßen)	siehe Frage 17	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2013	nach Projektfortschritt	Ziel ist die Verbesserung der Lebensgrundlage und des Einkommens der ländlichen Haushalte in der Programmregion. Die Maßnahme trägt hiermit zur Erreichung des MDG 1 (Bekämpfung von Armut und Hunger) bei.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2012	nach Projektfortschritt	Ziel ist die Verbesserung von Quantität und Qualität der arbeitsmarktorientierten Bildung und Forschungsbedingungen an Universitäten. Im Bereich der beruflichen Bildung zielt das Vorhaben auf eine verbesserte Ausbildungssituation in äthiopischen Berufsbildungsinstituten ab.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2011	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Beitrag zur Linderung der schlimmsten Auswirkungen der gegenwärtigen Ernährungskrise am Horn von Afrika	siehe Frage 17	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2012	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Beitrag zur Linderung der Auswirkungen der andauernden Ernährungskrise in Äthiopien	siehe Frage 17	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2014	nach Projektfortschritt	Erhalt und Verbesserung der produktiven Nutzung bestehender Bodenressourcen bzw. Weidflächen, um die Bevölkerung in die Lage zu versetzen, ihre natürlichen Lebensgrundlagen auch unter sich verändernden Klimabedingungen nachhaltig zu bewirtschaften (Stärkung der Dürre-resilienz der pastoral und agro-pastoral lebenden Bevölkerung in der Region Afar)	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2013	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Beitrag zur Linderung der Auswirkungen der andauernden Ernährungskrise in Äthiopien zu leisten	siehe Frage 17	siehe Angaben in gesonderter Tabelle
BMZ	2014	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Verbesserung des Zugangs zu Basisdienstleistungen (insbesondere in den Sektoren Wasser und Sanitär, Bildung und Gesundheit) für südsudanesischen Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden in der Gambella Region in Äthiopien zu schaffen und damit die humanitäre Notlage in Gambella zu stabilisieren.	Alle Indikatoren zur Zielerreichung des Vorhabens wurden im Wesentlichen erreicht: <u>Indikator 1:</u> Kein wesentlicher Ausbruch wasserinduzierter Krankheiten in Lagern und Gemeinden über Einzelfälle hinausgehend (Soll: 0 / Ist: 0) <u>Indikator 2:</u> Sterblichkeitsrate für Kinder unter 5 Jahren steigt nicht (Soll: < 5/ 10.000/ Tag / Ist: < 5/ 10.000/ Tag) <u>Indikator 3:</u> Einschulungsrate steigt (Soll: 60% / Ist: 57%)	Es liegt kein Evaluierungsbericht für das Vorhaben vor
BMZ	2015	nach Projektfortschritt	Das Ziel ist der langfristige Erhalt der Ressource Wald und seiner Biodiversität.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2014	nach Projektfortschritt	Qualitative und quantitative Verbesserung der beruflichen und landwirtschaftlichen Ausbildung an Berufsschulen und der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung an Hochschulen	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2011	nach Projektfortschritt	Ausgewählte Schutzgebiete unter Einbeziehung der Anrainerbevölkerung und lokaler Akteure effektiv bewirtschaften und erhalten	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	offen	nach Projektfortschritt	Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktivität	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	offen	nach Projektfortschritt	Ziel des Vorhabens ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen eritreischer Flüchtlinge in Flüchtlingscamps in den Regionen Tigray und Afar in Äthiopien sowie der Bevölkerung in den aufnehmenden Gemeinden zu leisten	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2015	nach Projektfortschritt	Durch Erhalt und produktive Nutzung bestehender sowie die Erschließung neuer Wasser- und Bodenressourcen ist die lokale Bevölkerung in die Lage versetzt, ihre natürlichen Lebensgrundlagen auch unter sich verändernden Klimabedingungen nachhaltig zu bewirtschaften und ihre Ernährungssituation dadurch nachhaltig zu verbessern.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes **	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2015	nach Projektfortschritt	Aufforstungen und die nachhaltige Bewirtschaftung kommunaler Forstflächen mit verschiedenen Waldtypen durch Gemeinden und lokale Nutzergruppen zur Erhöhung und Diversifizierung der Einkommen der lokalen Bevölkerung und zum Erhalt der Artenvielfalt in den ausgewählten ländlichen Gebieten beizutragen	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2016	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	einen Beitrag zur Linderung der Auswirkungen der eingetretenen Dürre in Äthiopien zu leisten und dabei sowohl zur Bekämpfung von Mangel- und Unterernährung bei Kindern beizutragen, die Gesundheitsversorgung pastoraler und ländlicher Bevölkerungsgruppen zu verbessern als auch längerfristigen Zugang zu Trinkwasser zu sichern	<u>Komponente 1 (Ernährung)</u> : 27.467 akut unter- und mangelernährte Kinder unter 5 Jahre profitierten vom Erhalt therapeutischer Zusatznahrung, weitere 6.700 Kinder von der Bereitstellung von Rehydrationslösungen zur Behandlung schwerer Durchfallerkrankungen. Vom Gesamtengagement von UNICEF ein, durch das insgesamt 665.549 unter- und mangelernährte Kinder behandelt werden konnten <u>Komponente 2 (Gesundheit)</u> : Es konnten durch Einsatz mobiler Gesundheits- und Ernährungskliniken 488.701 Menschen in ländlichen, abgelegenen Gebieten in Somali und Afar ärztlich behandelt werden. <u>Komponente 3 (Wasser/ Sanitär)</u> : 324.140 Menschen erhielten Zugang zu sauberem Trinkwasser. 459.260 Menschen wurden mit Hygienemaßnahmen in den Regionen Amhara, Afar, Somali und Oromia erreicht. Die Zielindikatoren des Vorhabens wurden im Wesentlichen erreicht.	Es liegt kein Evaluierungsbericht für das Vorhaben vor
BMZ	2016	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Linderung der Dürre/ El Niño Auswirkungen in Äthiopien mit Fokus auf die längerfristige Bekämpfung von Mangel- und Unterernährung bei Kindern; Verbesserung der Gesundheitsversorgung pastoraler und ländlicher Bevölkerungsgruppen; Sicherung des Zugangs zu Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen und Unterstützung der von der Dürre und Überschwemmungen vertriebenen Bevölkerungsgruppen	Verbesserung des langfristigen Zugangs zur Wasser- und Sanitärversorgung in besonders von der Dürre betroffenen Gebieten für über 700.000 Personen; Bereitstellung von Basisgesundheitsdiensten in entlegenen Gebieten durch die Unterstützung von mobilen Versorgungsteams (inkl. Beschaffung und Verteilung therapeutischer Zusatznahrung für Kinder, Mütter und Schwangere) für rd. 1 Mio. Begünstigte; Unterstützung von durch Dürre und Überschwemmungen vertriebene Bevölkerungsgruppen (rd. 50.000 Personen) mit essentiellen Grundausrüstungen (u.a. Zelte, Haushaltsutensilien) für den mittelfristigen Neuanfang in den neuen Siedlungsgebieten. Die Ziele und Indikatoren des Vorhabens wurden im Wesentlichen erreicht.	Es liegt kein Evaluierungsbericht für das Vorhaben vor
BMZ	2016	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Ziel des ÜH-Vorhabens ist es, für die betroffene Bevölkerung einen verbesserten Zugang zu produktiver Infrastruktur zu schaffen und damit ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Risiken (Resilienz) zu erhöhen, die sich für nahrungsmittelunsichere Gemeinschaften und Haushalte aus Katastrophen und Schocks ergeben. Gleichzeitig soll ein Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssituation der von Dürren betroffenen Bevölkerungsgruppen geleistet werden.	Für das Vorhaben liegt noch kein Abschlusskontrollbericht vor.	Es liegt kein Evaluierungsbericht für das Vorhaben vor
BMZ	2016	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Beitrag zur Verbesserung der sozioökonomischen Entwicklung von Flüchtlingen und aufnehmenden Gemeinden inner- sowie außerhalb bestimmter Flüchtlingslager in Äthiopien, Sudan und Uganda	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2016	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Reduzierung von wasserinduzierten Krankheiten in den Camps Nguenyiel, Kule und Tierkidi und den aufnehmenden Gemeinden in Itang und angrenzenden Woredas durch eine verbesserte Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung der Bevölkerung.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2016	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Reduzierung der Kindersterblichkeit und Krankheitslast in Äthiopien durch landesweite Impfabdeckung aller Neugeborenen entsprechend Impfkalender	Es liegt noch kein Abschlusskontrollbericht für das Vorhaben vor	Es liegt kein Evaluierungsbericht für das Vorhaben vor
BMZ	2016	nach Projektfortschritt	Die Qualität und die Ausbildungskapazitäten im Bereich Biomedizintechnik zu verbessern	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2017	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Ziel des Vorhabens ist die Stärkung der Resilienz von kleinbäuerlichen Haushalten gegen die Folgen des Klimawandels.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2017	Jahrestanchen gemäß Projektfortschritt	Linderung der jüngsten Dürreauswirkungen in Äthiopien mit Fokus auf die längerfristige Bekämpfung von Mangel- und Unterernährung bei Kindern; Verbesserung der Gesundheitsversorgung pastoraler und ländlicher Bevölkerungsgruppen sowie die Sicherung des Zugangs zu Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen. Ein besonderer Fokus wird auf Maßnahmen zur langfristigen Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung gelegt.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes **	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMZ	2016	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Ziel des Projektes ist es, die Widerstandsfähigkeit der Zielgruppe gegenüber Extremwetterereignissen zu erhöhen. Dabei steht der Übergang von kurzfristiger Nahrungsmittelhilfe hin zu einer Versorgung im Vordergrund, die mit der Schaffung von Erwerbschancen einhergeht.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2017	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	verbesserte Wasserversorgung für südsudanesische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden in der Region Benishangul-Gumuz in Äthiopien.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2017	nach Projektfortschritt	offen	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2017	nach Projektfortschritt	Verbesserung der Lebensgrundlage und des Einkommens ländlicher Haushalte durch Erosionsschutz und verbesserte Produktivität auf rehabilitierten landwirtschaftlichen Flächen	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2017	nach Projektfortschritt	Der Zugang zu Leasing als neues Finanzprodukt für landwirtschaftliche KMU (Landwirte, Lohnunternehmen) zur Finanzierung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten ist nachhaltig verbessert.	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2017	nach Projektfortschritt	offen	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2018	nach Projektfortschritt	offen	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2017	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Reduzierung der Kindersterblichkeit und Krankheitslast in Äthiopien durch landesweite Impfabdeckung aller Neugeborenen entsprechend Impfkalender	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2018	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Ziel des Vorhabens ist es, einen Beitrag zur Stärkung der Resilienz gegenüber künftigen Extremwetterereignissen in ausgewählten Dürre-gefährdeten Gemeinden in Oromia und SNNP in den Sektoren Wasser- und Sanitärversorgung sowie Gesundheit zu leisten.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2018	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Ziel des Projektes ist es, die Widerstandsfähigkeit der Zielgruppe gegenüber Extremwetterereignissen und anderen Krisen (Resilienz) zu erhöhen. Dabei steht der Übergang von kurzfristiger Nahrungsmittelhilfe hin zu einer Versorgung im Vordergrund, die mit der Schaffung von Erwerbschancen einhergeht.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2018	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Etablierung einer verbesserten und – angesichts der andauernden Vertreibungssituation – auf nachhaltigen Betrieb ausgerichteten Wasser- und Sanitärversorgung für südsudanesische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden in den äthiopischen Bundesstaaten Gambella und Benishangul-Gumuz.	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2018	Jahrestranchen gemäß Projektfortschritt	Reduzierung der Kindersterblichkeit und Krankheitslast in Äthiopien durch landesweite Impfabdeckung aller Neugeborenen entsprechend Impfkalender	Projekt in Durchführung. Es liegt somit noch kein Abschlusskontrollbericht vor	Vorhaben befindet sich noch in Durchführung
BMZ	2018	nach Projektfortschritt	offen	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium
BMZ	2018	Tranchen nach Fortschritt	Die Qualitätsverbesserung und Kapazitätserweiterung bei der Ausbildung für Berufsschüler und Berufsschullehrer. Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten der Zielgruppen verbessert.	Vorhaben in Vorbereitung. Durchführung noch nicht begonnen	Vorhaben befindet sich noch im Vorbereitungsstadium

*) Anmerkung: Für die FZ gibt es keine fixen Programmlaufzeiten. Sofern Vorhaben nicht bereits abgeschlossen sind, handelt es sich deshalb bei den aufgeführten Zeiträumen um eine Schätzung der voraussichtlichen Durchführungszeit.

**) Anmerkung: FZ-Vorhaben werden in den ersten Jahren nach Fertigstellung einer technischen Abschlusskontrolle sowie einer abschließenden Mittelverwendungsprüfung unterzogen. Evaluierungen werden durch die unabhängige Evaluierungsabteilung der KfW stichprobenartig durchgeführt.

g) Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL): Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 12 und 13 sowie 17)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	Durchführer/Förderungsempfänger/Unternehmen
BMEL	2014	2813FS01	Kapitel 1005 Titel 687 31 Forschung Welternährung	Genomweite Assoziationsstudien zur Verbesserung der Trockenstresstoleranz in äthiopischen Gerste (<i>Hordeum vulgare</i>) und Durum-Weizen Herkünften	Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
BMEL	2015	2813FSNU01	Kapitel 1005 Titel 687 31 Forschung Welternährung	Agriculture and Dietary Diversity in Africa	Georg-August-Universität Göttingen
BMEL	2015	2813FSNU03	Kapitel 1005 Titel 687 31 Forschung Welternährung	Obst und Gemüse in Mehrebenen-Produktionssystemen: Diversifizierung der Landwirtschaft für eine ausgewogene Ernährung	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn – Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), International Centre for Sustainable Development – IZNE of the Bonn-Rhein-Sieg University of Applied Sciences
BMEL	2012	2011-1	Kapitel 1006 Titel 68704	Professionelles Training zur Ausbildung im Bereich der Ernährungsbildung und Kommunikation zur Stärkung der nationalen Kapazitäten bezüglich einer Änderung im Ernährungsverhalten	Food- and Agriculture Organization
BMEL	2014	2013-2	Kapitel 1006 Titel 68704	Einführung von Kursen und Workshops zur Verbesserung der personellen und institutionellen Kapazitäten in der Verwaltung und zur Umsetzung der Freiwilligen Leitlinien zum Zugang zu Land und natürlichen Ressourcen.	Food- and Agriculture Organization
BMEL	2009	ETH 09-01	Kapitel 1002 Titel 68708	Agrartrainingszentrum Kulumsa ATC	GIZ
BMEL	2012	ETH 12-01	Kapitel 1002 Titel 68708	Stärkung des Saatgutsektors in Äthiopien (CD Seed)	GIZ
BMEL	2012	ETH 12-02	Kapitel 1002 Titel 68708	Fachdialog Agrar Äthiopien	GIZ
BMEL	2014	ETH 14-01	Kapitel 1006 Titel 68702	Beitrag zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaftlicher Produktivität in Äthiopien	GIZ
BMEL	2017	ETH 17-01	Kapitel 1006 Titel 68702	Beitrag zur Förderung nachhaltiger Landwirtschaftlicher Produktivität in Äthiopien	GIZ

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/Zusagen	Eigenanteil der Partner
BMEL	2014	Ethiopian Institute of Agricultural Research (EIAR), Holetta Biotechnology Laboratory, Addis Ababa, Äthiopien	01.01.2014 – 31.12.2019	FBS 311 (Landw.), CRS 31182, DAC 311	388.942 €	0
BMEL	2015	• Africa Harvest Biotech Foundation International (AHBFI), Nairobi, Kenia • University of Nairobi, Department of Agricultural Economics, Kenia	01.01.2015 – 31.07.2018	FBS 311 (Landw.), CRS 31182, DAC 311	849.990 €	0
BMEL	2015	• GlobalHort – The Global Horticulture Initiative, Universität Bonn • IZNE – International Centre for Sustainable Development at the Bonn-Rhein-Sieg University of Applied Sciences • FANRPAN – Food, Agriculture and Natural Resources Policy Analysis Network, Äthiopien • ECFE – Environment and Coffee Forest Forum, Äthiopien • ASARECA – Association for Strengthening Agricultural Research in Eastern and Central Africa • WHH – Welthungerhilfe • FOFIFA – Centre National de la Recherche Appliquée au Développement Rural • UoA – University of Antananarivo • AVRDC – The World Vegetable Center (non-funded partner) • Horticulture Innovation Lab (former HortCRSP) (non-funded partner) • Obstbauconcept, Elmar Schmitz-Hübsch Fruit Production and Marketing enterprise, Krings Co. Ltd.	16.03.2015 – 31.12.2018	FBS 311 (Landw.), CRS 31182, DAC 311	1.157.694 €	0
BMEL	2012	-	Jan 2012 – Mai 2016	FBS 311 (landw.), CRS 31181	1.188.384 €	0
BMEL	2014	-	Jan 2014 -März 2018	FBS 311 (landw.), CRS 31181	1.924.015 €	0
BMEL	2009	keine DV	01.11.2010-01.12.2014	FBS 311 (landw.), CRS 31181	2.752.798 €	Sachmittel und Personalbeiträge, nicht monetär quantifiziert.
BMEL	2012	keine DV	01.01.2012-01.02.2015	FBS 311 (landw.), CRS 31161	867.358 €	Sachmittel und Personalbeiträge
BMEL	2012	keine DV	01.11.2012-01.12.2014	FBS 311 (landw.), CRS 31110	1.018.614 €	Sachmittel und Personalbeiträge
BMEL	2014	GIZ, Ministry of Agriculture MoA, Ethiopian Institute of Agricultural Research EIAR, Agricultural Transformation Agency ATA, Ethiopian Biodiversity Institute EBI	01.11.2014-15.01.2018	FBS 311 (landw.), CRS 31120	5.346.906 €	Sachmittel und Personalbeiträge
BMEL	2017	GIZ, Ministry of Agriculture and Livestock Resource MoALR, Ethiopian Institute of Agricultural research EIAR, Ethiopian Biodiversity Institute EBI, Federal Cooperative Agency FCA	16.01.2018-15.01.2021	FBS 311 (landw.), CRS 31120	4.800.000 €	Sachmittel und Personalbeiträge

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMEL	2014	Zuwendung/Zuweisung	Mittels genomweiter Assoziationsstudien sollen durch das Projekt äthiopische Gerste und Durum-Weizen sowie Genomregionen in einer Sammlung identifiziert werden, um so handhabbare PCR-Marker zu entwickeln, die eine beschleunigte Introgression ermöglichen. Hierfür werden 250 Herkunftsorte ausgewählt und mittels des 90k iSelect bzw. 9k iSelect Chip sowie mittels SSRs genotypisiert und in Feldversuchen sowie Klimakammerversuchen phänotypisiert. Die Ergebnisse der hiernach erfolgten genomweiten Assoziationsstudien sollen Erkenntnisse über die genetischen Variationen führen, um diese als Grundlage für eine gezielte markergestützte Selektion in Äthiopien sowie als Basis für die Ausdehnung der Anbauflächen und Sicherung der Erträge nutzen zu können.	nicht verfügbar (laufendes Vorhaben)	Bei Antrag Planung per Logframe mit Darstellung der Deliverables/Ergebnisarbeiten. Regelmäßige Lieferung der Deliverables/Ergebnisarbeiten. Detaillierte Budgetplanung. Budgetänderungen werden durch PT bewilligt. Überprüfung der Einhaltung der Zeit. Jährliche fachliche Berichterstattung Abschluss Bericht (ausstehend) Jährlich Projekt-Steckbrief
BMEL	2015	Zuwendung	Ziel des Forschungsvorhabens ist es, das Wissen über die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Ernährung auf der Mikroebene zu verbessern und geeignete Ansätze zu entwickeln, um ernährungsverbessernde Innovationen im Kleinbauernsektor umzusetzen. Hierfür werden repräsentative Sekundärdaten aus vier afrikanischen Ländern (Äthiopien, Malawi, Kenia, Uganda) analysiert sowie landwirtschaftliche Beratungs- und Trainingsansätze entwickelt, verglichen und auf Effektivität und Kosteneffizienz getestet. Durch Datenerhebungen sollen zudem die Effekte auf Armut, Gender und verschiedene Ernährungsindikatoren überprüft werden.	liegt noch nicht vor.	Bei Antrag Planung per Logframe mit Darstellung der Deliverables/Ergebnisarbeiten. Regelmäßige Lieferung der Deliverables/Ergebnisarbeiten. Detaillierte Budgetplanung. Budgetänderungen werden durch PT bewilligt. Überprüfung der Einhaltung der Zeit. Jährliche fachliche Berichterstattung Abschluss Bericht (ausstehend) Jährlich Projekt-Steckbrief
BMEL	2015	Zuwendung	Das Projekt untersucht und integriert geeignetes Obst und Gemüse in Mehrebenen-Produktionssystemen mit dem Ziel, die (Mikro-) Nährstoffzufuhr der lokalen Bevölkerung zu verbessern und gleichzeitig die lokale landwirtschaftliche Produktion zu diversifizieren, zu intensivieren und den Druck auf geschützte Flächen in Biodiversitätshotspots zu reduzieren. Durch den methodischen Ansatz einer geschlechtergerechten, partizipatorischen und anwendungsorientierten Forschung sollen die Bedürfnisse und Ideen der Kleinlandwirte berücksichtigt werden. Das dreijährige Projekt in Äthiopien und Madagaskar umfasst 7 Arbeitspakete, in denen zwei Forschungs- und eine Beratungskomponente inter- und transdisziplinär bearbeitet sowie viele Workshops veranstaltet werden.	liegt noch nicht vor.	Bei Antrag Planung per Logframe mit Darstellung der Deliverables/Ergebnisarbeiten. Regelmäßige Lieferung der Deliverables/Ergebnisarbeiten. Detaillierte Budgetplanung. Budgetänderungen werden durch PT bewilligt. Überprüfung der Einhaltung der Zeit. Jährliche fachliche Berichterstattung Abschluss Bericht (ausstehend) Jährlich Projekt-Steckbrief
BMEL	2012	Halbjährliche Raten	Ziel des Projekts war es, Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen, um Menschen anzuleiten, sich ausgewogener und somit insgesamt besser ernähren zu können und Unter-/Fehlernährung zu verringern. Dabei sollte durch das Projekt zunächst mit einem Basiszertifikat in "Nutrition Education and Communication" (NEAC) ein Fundament gelegt werden, das Erfolgsmethoden (Best Practices) von NEAC-Trainings aufnehmen und der lokalen Nachfrage gerecht werden sollte. Die Materialien sollten online genutzt werden können. Zielgruppe waren Multiplikatoren, wie Studenten, Erzieher, Hebammen oder Agrarfachleute. Zielländer des Vorhabens waren Sierra Leone, Äthiopien, Ghana, Kenia, Nigeria, Uganda und Tansania.	Ordnungs- und Sachgemäße Auftragsbefüllung und Zielerreichung hat stattgefunden	Mid-Term-Review; September 2015; Prüfung der Zielerreichung anhand des LogFrame im Projektdokument; unabhängige Evaluierung zeigt sehr gute Zwischenergebnisse; die vereinbarten Leistungen wurden erbracht und die angestrebten Ziele erreicht.
BMEL	2014	Halbjährliche Raten	Das Projekt war Teil des übergreifenden FAO Programmsatzes, mit dem die von der FAO 2012 beschlossenen Freiwilligen Leitlinien zum Zugang zu Land und natürlichen Ressourcen umgesetzt werden sollen. In einer Kombination aus vorbereitenden Online-Kursen, Workshops aller Beteiligten vor Ort und einer Nachbetreuung, sollte eine Mindestanzahl relevanter Akteure auf Länderebene erreicht werden. Aus den gewonnen Erkenntnissen entstanden nationale Strategien, Programme und konkrete Aktionspläne entstehen.	liegt noch nicht vor.	-
BMEL	2009	gestaffelt	Förderung eines Agrartrainingszentrums zur Aus- und Fortbildung in der Mechanisierung für Beschäftigte kleiner und mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe sowie für Lehr- und Fachkräfte des Agrarsektors in Kooperation mit verschiedenen deutschen Landtechnikunternehmen	Ordnungs- und Sachgemäße Auftragsbefüllung und Zielerreichung hat stattgefunden	Projektfortschrittskontrolle, qualitative Evaluierung, Analyse der Ziel- und Ergebnisindikatoren, Gesamtbewertung: Gut, 2013, GFA
BMEL	2012	gestaffelt	Capacity Development-Maßnahmen bei EBI Personal zum Erhalt der pflanzengenetischen Ressourcen und der Biodiversität, Kooperation mit EIAR zur Verbesserung der Effizienz von Züchtungsmethoden und -prozessen mit Fokus auf Brau- und Speisegerste, Beratung von 9 Saatgutkooperativen zum Aufbau eines Geschäftsmodells für zertifiziertes Saatgut	Ordnungs- und Sachgemäße Auftragsbefüllung und Zielerreichung hat stattgefunden	Projektfortschrittskontrolle, qualitative Evaluierung, Eval-Kategorien nach DAC-Kriterien, Ergebnis: Gut, 2014, GFA
BMEL	2012	gestaffelt	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Nutzung natürlicher Ressourcen und für die Weiterverarbeitung im Agrar- und Ernährungssektor in Äthiopien; Verbesserung legislativer und regulatorischer Rahmenbedingungen des Saatgutsektors sowie die Entwicklung von Trainingskapazitäten auf Ebene von Sekundärgenossenschaften	Ordnungs- und Sachgemäße Auftragsbefüllung und Zielerreichung hat stattgefunden	-

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMEL	2014	gestaffelt	Verbesserung der legislativen und regulatorischen Rahmenbedingungen des Saatgutsektors sowie die Entwicklung von Trainingskapazitäten auf Ebene von Sekundärgenossenschaften; Capacity-Development-Maßnahmen bei EBI Personal zum Erhalt der pflanzengenetischen Ressourcen und der Biodiversität, Kooperation mit ELAR zur Verbesserung der Effizienz von Züchtungsmethoden und -prozessen mit Fokus auf Brau- und Speisegerste, Beratung von 9 Saatgutkooperativen zum Aufbau eines Geschäftsmodells für zertifiziertes Saatgut; Förderung des Agrartrainingszentrums zur Aus- und Fortbildung in der Mechanisierung für Beschäftigte kleiner und mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe sowie für Lehr- und Fachkräfte des Agrarsektors in Kooperation mit verschiedenen deutschen Landtechnikunternehmen	Ordnungs- und Sachgemäße Auftragsbefreiung und Zielerreichung hat stattgefunden	Projektfortschrittskontrolle, qualitative Evaluierung, Eval-Kategorien nach DAC-Kriterien, Ergebnis: Gut, 2017, GFA
BMEL	2017	gestaffelt	Verbesserung der legislativen und regulatorischen Rahmenbedingungen des Saatgutsektors sowie die Entwicklung von Trainingskapazitäten auf Ebene von Sekundärgenossenschaften; Capacity-Development-Maßnahmen bei EBI Personal zum Erhalt der pflanzengenetischen Ressourcen und der Biodiversität, Kooperation mit ELAR zur Verbesserung der Effizienz von Züchtungsmethoden und -prozessen mit Fokus auf Brau- und Speisegerste, Beratung von 9 Saatgutkooperativen zum Aufbau eines Geschäftsmodells für zertifiziertes Saatgut; Förderung des Agrartrainingszentrums zur Aus- und Fortbildung in der Mechanisierung für Beschäftigte kleiner und mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe sowie für Lehr- und Fachkräfte des Agrarsektors in Kooperation mit verschiedenen deutschen Landtechnikunternehmen	nicht verfügbar (laufendes Vorhaben)	-

h) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU): Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 12, 13, 17 und 19)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitle	Durchführer/Förderempfänger/Unternehmen
BMU	2009	42206-5/66	Kapitel 1602 Titel 89605	Klimaschutz und Erhaltung von Primärwäldern – Managementmodell am Beispiel Wildkaffeewälder Äthiopiens	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)
BMU	2009	42206-5/64	Kapitel 1602 Titel 89605	Verbesserung der Wasserbewirtschaftung und der Bewässerungsproduktivität zur Anpassung an den Klimawandel	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
BMU	2018	42206-6/78	Kapitel 1602 Titel 89605	Meeting Ethiopia's Bonn Challenge target: Restoring degraded coffee landscapes (Eigene Übersetzung: Beitrag zu Äthiopiens Ziel zur Bonn Challenge: Rehabilitation degradierter Kaffeelandschaften)	Hanns R. Neumann Stiftung
BMU	2013	42208-3/28	Kapitel 1602 Titel 89605	Biodiversität im Klimawandel: Gemeindebasierte Schutz-, Management- und Entwicklungskonzepte für die Ursprungsregion des Wildkaffees	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Partner der Durchführungsvereinbarung	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/Zusagen	Eigenanteil der Partner
BMU	2009	Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) – Deutschland, GEO e.V., Original Food GmbH	19.11.09- 31.01.14	41030 Biodiversität UR2 BTR2 DES1 KLA2	2.921.108,98 €	127.474,00 €
BMU	2009	Ministry of Water and Energy	01.05.09 – 31.10.12	41010 Umweltpolitik und -verwaltung UR2 BTR1 DES2 KLA2	1.547.018 €	0,00 €
BMU	2018	UNIQUE forestry and land use GmbH, Hanns R. Neumann Stiftung Äthiopien	01.09.18 – 31.08.21	31220 Forstentwicklung UR2 BTR2 KLM2	736.320 €	175.278 EUR (Eigenmittel), 35.500 EUR (Drittmittel/Einnahmen)
BMU	2013	Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) – Deutschland, GEO e.V., Original Food GmbH	01.02.14 - 31.07.17	41030 Biodiversität PG1 UR2 BTR2 KLA1 KLM1	2.363.995 €	93.283,00 €

Ressort	Jahr der Bewilligung	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Ergebnis des Schlussberichtes	Evaluierung (Instrument, Methodik, Bewertungskategorien, Gesamtbewertung, Jahr, Durchführer der Evaluierung)
BMU	2009	Anforderungsverfahren	Projektziel war die Erhaltung von 200.000 ha Nebelwald in Kafa, der Ursprungsregion des Kaffees im Südwesten Äthiopiens. Durch Wiederaufforstung, Einrichtung des ersten äthiopischen Biosphärenreservats und waldschonende Bewirtschaftung wurden bis zu 2 Millionen Tonnen CO ₂ -Emissionen im Projektzeitraum vermieden, wobei bewährte Verfahren des partizipativen Managements zur Einbindung von Klimaschutz und Klimaanpassung zur Anwendung kamen.	Die Projektumsetzung verlief, abgesehen von der etwas zu geringen Verausgabung von Projektmitteln aufgrund der Verzögerung zu Projektbeginn und -ende, sehr erfolgreich. Das Projekt konnte vor Ort exzellent verankert und viele Projektziele übertroffen werden. Zudem konnte das Projekt als best-practice-Modell für andere Regionen fungieren.	Eine Einzelprojektevaluierung ist geplant. Grundlage der Bewertung sind die DAC-Evaluierungskriterien zur Entwicklungszusammenarbeit. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren zur Durchführung der Einzelprojektevaluierungen
BMU	2009	Abrufverfahren	Projektziel waren verbesserte Fähigkeiten äthiopischer Landwirte zur Anpassung an den Klimawandel. Es handelte sich um eine Dreieckskooperation zwischen Äthiopien, Israel und Deutschland. Die Projektpartner förderten den Einsatz eines nachhaltigen Wasserressourcenmanagements und verbesserten die Bewässerungsproduktivität sowie die Nutzung von behandeltem Abwasser. Dadurch erhöhte sich die landwirtschaftliche Produktivität und die Lebensbedingungen der Bevölkerung wurden verbessert.	Das Vorhaben wurde planmäßig durchgeführt und hat seine Ziele erreicht. Es konnten mehr Kleinbauern erreicht werden als ursprünglich geplant (1.895 Haushalte statt der vorgesehenen 1.000, dies entspricht ca. 12.350 Menschen) und die angestrebte Einkommenserhöhung von 40% aus Bewässerungslandwirtschaft wurde ebenfalls erreicht. Die nachhaltige Steigerung der Einkommen trägt signifikant zur Verbesserung der Anpassungskapazitäten bei.	Eine Einzelprojektevaluierung ist geplant, sofern das Projekt in der noch ausstehenden Stichprobenziehung gezogen wird. Grundlage der Bewertung sind die DAC-Evaluierungskriterien zur Entwicklungszusammenarbeit. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren zur Durchführung der Einzelprojektevaluierungen
BMU	2018	Anforderungsverfahren	Ziel des Projektes ist die Konzeptualisierung und Pilotierung eines wirtschaftlich tragbaren, emissionsarmen und resilienten Garden Coffee-Produktionssystems in der Übergangszone des Biosphären Reservats des UNESCO Yayu Coffee Forest in der Oromia Region, um den Entwaldungsdruck zu reduzieren bei gleichzeitiger Rehabilitierung von Nicht-Waldflächen. Es erfolgt eine umfangreiche Prüfung der Machbarkeit unter Berücksichtigung der Kapazitätsentwicklung von 3.000 kleinbäuerlichen Kaffeeproduzenten im Bereich verbesserter Anbau- und Verarbeitungsmethoden. Mit dem Ziel der Skalierung wird in enger Kooperation mit Akteuren des Privatsektors und öffentlichen Partnern ein investitionsreifes Garden Coffee-Geschäftsmodell entwickelt.	Schlussbericht fällig am: 28.02.2022	Eine Entscheidung über eine etwaige Evaluierung ist derzeit noch nicht getroffen worden.
BMU	2013	Anforderungsverfahren	Ziel des Projekts waren der Schutz und die nachhaltige Nutzung der Bergnebelwälder und anderer Ökosysteme im Kafa-Biosphärenreservat im Südwesten Äthiopiens. Dabei wurden lokale Nutzergruppen in der Ausarbeitung nachhaltiger Bewirtschaftungspläne unterstützt und Wald in partizipatives Gemeindemanagement überführt. Daneben wurden über 500 ha Naturwald aufgeforstet und Teile zwei wichtiger Feuchtgebiete renaturiert. Im Anschluss an eine umfassende Biodiversitätsaufnahme wurde ein Monitoringsystem aufgebaut, in dem Ranger Biodiversitätsdaten per Smartphone übermitteln und die Ergebnisse auf einer Webseite dargestellt werden. Um ein besseres Verständnis für Biodiversität zu schaffen und zugleich Regionalentwicklung zu fördern, wurde eine intensive Kommunikationskampagne umgesetzt.	Das Vorhaben wurde planmäßig durchgeführt und hat seine Ziele erreicht. 576,55 ha degradiertes Waldfläche wurden aufgeforstet; Zur Renaturierung von Feuchtgebieten wurden auf einer Fläche von insgesamt 2,707.05 ha Schutzkonzepte und nachhaltiges Gemeindemanagement eingeführt; Überführung von 4.638 ha neuer Waldfläche in nachhaltiges Waldmanagement (PFM)	Eine Einzelprojektevaluierung ist geplant. Grundlage der Bewertung sind die DAC-Evaluierungskriterien zur Entwicklungszusammenarbeit. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren zur Durchführung der Einzelprojektevaluierungen

Anlage 2

zu Frage 17

Land	Projekttitle	Durchführer/ Unternehmen	Eval.Instrument mit Methodik	Methodik	Gesamtbeurteilung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	erfolgreich ja/nein?	Jahr der Evaluierung	Eval. durchgeführt durch
Äthiopien	Ernährungssicherungsmaßnahmen II	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Qualitative Wirkungsanalyse im Sinne eines Rapid Appraisal	3	2	3	3	3	3	ja	2016	KfW Evaluierungsabteilung
Äthiopien	Programm Sicherung Sozialer Grunddienste	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Qualitative Wirkungsanalyse im Sinne eines Rapid Appraisal	3	2	3	2	3	3	ja	2018	KfW Evaluierungsabteilung
Äthiopien	Flüchtlingsoperation u. Unterstützung in humanitärer Krisensituation u. Stärkung d. Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungs.	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Qualitative Wirkungsanalyse im Sinne eines Rapid Appraisal	3	2	3	3	3	3	ja	2016	KfW Evaluierungsabteilung
Äthiopien	Unterstütz. in humanitärer Krisensituation u. Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungsmittelsicherheit in Äth	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Qualitative Wirkungsanalyse im Sinne eines Rapid Appraisal	3	2	3	3	3	3	ja	2016	KfW Evaluierungsabteilung
Äthiopien	Unterstützung humanitärer Krisensituation und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungsmittelsicherheit II	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Qualitative Wirkungsanalyse im Sinne eines Rapid Appraisal	3	2	3	3	3	3	ja	2016	KfW Evaluierungsabteilung
Äthiopien	Reform der nationalen Qualitätsinfrastruktur	GIZ	Dezentrale Projektevaluierung (PEV)	Dokumentenanalyse, Interviews	2(13)	1(16)	2(12)	2(13)	2(12)	1(14)	ja	2017	Externe

Notenskala für Evaluierungen der FZ (KfW): Die Schlüsselkriterien werden zunächst einzeln anhand einer sechsstufigen Bewertungsskala beurteilt. Die Stufen 1 bis 3 kennzeichnen eine "erfolgreiche", die Stufen 4 bis 6 eine "nicht erfolgreiche" Bewertung. Für das Kriterium der Nachhaltigkeit werden nur 4 Bewertungsstufen verwendet, die vor allem den erwarteten (aber mit Prognoseunsicherheit behafteten) zukünftigen Trend reflektiert. Note 4 entspricht dabei einer „nicht ausreichenden Nachhaltigkeit“.

Notenskala für dezentrale Projektevaluierungen (PEV) der TZ (GIZ): Die Bewertung der Vorhaben erfolgt entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Impact, Nachhaltigkeit und Effizienz. Die Gesamtnote des Vorhabens basiert auf dem Durchschnitt der Punkte, die für die einzelnen DAC-Kriterien vergeben wurden. 1 = sehr erfolgreich (14-16 Punkte); 2 = erfolgreich (12-13 Punkte); 3 = eher erfolgreich (10-11 Punkte); 4 = eher unbefriedigend (8-9 Punkte); 5 = unbefriedigend (6-7 Punkte) und 6 = Punkte: sehr unbefriedigend (4-5 Punkte)

